

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMIDT • OTTEBACH • SEITZ

MANNHEIM

Metropolregion
Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingenstadt, Oststadt, Neustadt, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt. Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 9 | Nr. 3 | 22. März 2024

„Ziel erreicht“: Positive Bilanz zur BUGA Schlussrechnung liegt noch nicht vor / Bürger wünschen Öffnung des Spinelli-Areals



Scheideweg Spinelli: Während der Radschnellweg und die Spielplätze für die Allgemeinheit zugänglich sind, bleibt ein Großteil des ehemaligen Buga-Geländes vorerst mit einem provisorischen Bauzaun abgesperrt.

Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Die Bundesgartenschau ist vorüber, aber in Feudenheim beherrscht das Thema immer noch die Bezirksbeiratssitzung. „Ziel erreicht“ – so könnte man den Vortrag von Michael Schnellbach, dem ehemaligen Geschäftsführer der

BUGA 23, in zwei Worten zusammenfassen. Über 2,2 Millionen Besuche bei 1,4 Millionen verkauften Karten lassen zumindest auf eine schwarze Null in der Schlussbilanz dieses Sommermärchens hoffen. Doch mit dem endgültigen Ergeb-

nis des Kassensturzes ist erst 2025 zu rechnen.

Es waren vor allem Zahlen, mit denen Schnellbach punkten konnte: 145 Millionen Euro wurden insgesamt investiert, 4,87 Millionen durch Sponsoring kamen in Form von Geldleistungen dazu,

1,47 Millionen in Gestalt von Sachleistungen, z. B. durch Medienpartner. Die BUGA habe, so Schnellbach weiter, die regionale Wirtschaft und den Tourismus angeheitert, alleine der Tourismussektor in Mannheim habe in 2023 ein Plus von 19 Prozent vermel-

den können. Zahlreiche Minister und Politiker von Bund, Ländern und Gemeinden sowie aus anderen europäischen Ländern hätten der BUGA einen Besuch abgestattet und Mannheim als „grüne, nachhaltige Stadt“ wahrgenommen. „Wir können stolz sein, denn wir haben was geschafft. Das wird die nächsten Jahre noch nachwirken“, betonte Michael Schnellbach.

Als Nächstes steht die Übergabe des Geländes an Stadt und GBG an. Letztere hat schon begonnen, den ehemaligen Eingangsbereich zurückzubauen. Auch zahlreiche Bäume wurden bereits vom BUGA-Gelände ins Stadtgebiet verpflanzt, bis Herbst sollen alle dafür vorgesehenen Bäume an anderen Standorten stehen. Was vielen Bürgern nicht gefällt und auch schon für zahlreiche Beschwerden gesorgt hat, ist die Tatsache, dass das Spinelli-Gelände derzeit mit einem Zaun abgesperrt und somit nicht zugänglich ist. René Leicht von den Grünen forderte, dass die Stadt ihr Versprechen von einem begehrten Grünzug einhalte. Dass einzelne Flächen für Besucher gesperrt bleiben, um Brutgebiete für die Haubenlerche zu erhalten, sei ja bereits vorher klar gewesen. Aber dass man so gar nicht wisse, welche Bereiche wann wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht würden, sorgte auch bei

den anwesenden Bürgern für Unmut. Aktuell sind die Spielplätze im Bereich der Parkschale geöffnet, doch hier bemängelten Nutzer das Fehlen einer Toilettenanlage. Auch das Experimentierfeld ist zurzeit abgesperrt. Bis Ende des Jahres werden hier die fruchtbaren Böden abgetragen, so dass wieder Sandrasen und Magerwiesen entstehen können (weiterer Bericht im Innenteil).

Der Schilfgürtel, der als Wasserfilter für den Zufluss zum Augewässer vorgesehen war, wurde zwischenzeitlich ausgetauscht und instand gesetzt. Aus dem See wurde das Wasser abgelassen, die Ursachen für die Undichtigkeit wurden lokalisiert und der zu dünne Ton ersetzt. Dies alles sei im Rahmen der Gewährleistung geschehen, klärte Schnellbach auf. Die Grundwasserversorgung der Au sei gedeckt. Erst ab 2026 wird der Auser dann über den Bachlauf an den Neckar angeschlossen. Das muss bis dahin realisiert werden, denn ansonsten läuft die Förderung aus. Fortschritt macht gegenwärtig der Bau der Radbrücke über die Sudeckenstraße. Das erste Teilstück wird eingebaut, die Kosten für die Brücke werden sich auf deutlich über 4 Millionen Euro belaufen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN



Neckar wird aus seinem Korsett befreit Seite 3



Feudenheimer Bürgertaler für Professor Putzer Seite 4



VERGISSEMEINNICHT-AKTION mit Tombola

Gewerbeverein startet große Frühlings-Verlosung Seite 6



Sonderthema: Tradition und Innovation Seite 13

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

Neuer Weg in den Luisenpark

Bürger starten Petition zum Erhalt der Nebeneingänge

OSTSTADT. Das Fehlen von Stadtparkchef Michael Schnellbach stieß bei den anwesenden Bürgern und Bezirksbeiräten auf Unverständnis. Schließlich hätten sie Zahlen und Zeiten gerne aus erster Hand erfahren. Bürgermeister Dr. Volker Proffen bemühte sich in der öffentlichen Sitzung des Gremiums um ausführliche Auskunft, konnte aber viele Anregungen und

offene Fragen nur zur Weitergabe mitnehmen.

Bereits 2017 hatte der Aufsichtsrat der Stadtpark gGmbH grünes Licht für einen neuen Eingang gegeben, um den Park gegenüber der Lanzvilla barrierefrei, verkehrsgünstig und zentral zu öffnen. Das soll noch in dieser Sommersaison geschehen und dafür die bestehenden Eingänge Unterer Luisenpark und

Fichtestraße schließen, die angeblich nur schwach frequentiert seien. Ein Kassenhaus sei nicht geplant. Antje Siebler (CDU) vermisste konkrete Zahlen und gab zu bedenken, dass die Seiteneingänge während der BUGA 23 geschlossen waren, was die geringe Frequenz erklären könnte. Alexander Mieske (Grüne) fragte nach den Kosten des Neubaus, der sicher noch mit Personal geplant worden sei. Andreas Ullrich (Linke) und Dr. Gunter Zimmermann (FDP) forderten, die beiden Nebeneingänge bis zu dessen Fertigstellung offen zu halten. Die sind derzeit nur über eine Drehtür und somit nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Anwohner berichteten, dass direkte Wege in den Park sehr wohl genutzt würden; die Fichtestraße sei für die Schwetzingenstadt, der Unterer Luisenpark für das Pauline-Mayer-Heim zu Fuß erreichbar. Wie Bernhard Juretzek (CDU) ergänzte, sei auch der Pächter des Seerestaurants auf die Frequenz der Seiteneingänge angewiesen. Für Sylvia Rolke (FWML) gehöre ein Kassenhaus zum neuen Eingang. Karten sind sonst nur digital oder mit großem Umweg erhält-

lich. Auch die beiden Buslinien seien für Parkbesucher wenig attraktiv und könnten an Wochenenden bis zum Fernmeldeturm verlängert werden. Clara Sophia Marie Klentk hatte im November auf www.change.org (Suche nach „Luisenpark“) eine Petition zum Erhalt der Seiteneingänge gestartet, die über 800 Unterschriften zählt. Während Stadtrat Matthias Pitz (Grüne) für die Beibehaltung einer direkten Verbindung zum Unteren Luisenpark plädierte, fragte Stadträtin Christiane Fuchs (FW-ML) nach den Kosten für das Offenhalten der beiden Eingänge, die schon jetzt ohne Personal auskommen.

Zur Unterwasserwelt konnte Proffen Positives berichten. Die Nachbesserungsarbeiten an den Becken seien im Rahmen der Gewährleistung abgeschlossen und die Becken bereits abgenommen. Nun werde das Wasser von restlichen Schadstoffen gereinigt. Danach können die Fische – mit einem Jahr Verspätung – endlich einziehen. Weitere Themen, darunter der Umbau der Pestalozzi-Schule zur Ganztageschule, werden in kommander Ausgabe behandelt. *sts*



Neben dem Haupteingang können nur am Fernmeldeturm Eintrittskarten vor Ort gekauft werden. ein

Foto: Seitz

Ein echter Blickfang

Osterbrunnen und -markt stimmen auf Festtage ein

FEUDENHEIM. „Die unzähligen Blütenchen lassen uns freudig dem Frühling entgegenblicken“, so Beate Stroh vom Vorstand der Landfrauen. Unter deren Regie wurde der Brunnen auf dem Marktplatz wieder festlich dekoriert. Karl Hoffmann, Senior der gleichnamigen Friedhofsgärtnerei, hatte Stiefmütterchen, Häschen und bunt bemalte Eier arrangiert. Ein echter Blickfang für den Ostermarkt, den die Bürgergemeinschaft jedes Jahr zur Vorbereitung auf die Ostertage veranstaltet. 14 Stände boten „Interessantes, Nützliches und Schmackhaftes“, wie Vorsitzender Alexander Fleck betonte. Zur offiziellen Eröffnung konnte er aus dem Gemeinderat die Kollegen Prof. Dr. Achim Weizel, Claudius Kranz, Claudia Schöning-Kalender und Gabriele Baier sowie die Bezirksbeiräte Christiane Säubert und Christopher Kern begrüßen. Sie alle lauschten Frühlingsliedern wie „Der Kuckuck und der Esel“ oder „Lelela“ der Teutonia, den jüngsten Stimmen des GV Teutonia. Als Dank für deren Auftritt bekamen die Kinder als erste Schokohasen und OSTEREIER



Der Brunnen am Rathaus ist vor Ostern festlich geschmückt. Foto: Seitz

von inzwischen zum Hasen verwandelten Fleck.

Ein Dankeschön der Landfrauen ging an Uschi Schmidt, die sich lange um die Pflege des Osterbrunnens gekümmert hatte, deren Aufgabe jetzt Anne Putzer und Elvira Rihm übernehmen. Dazu zählen neben dem echten Grün auch 300 Eier auf Holzstecken, die von den Damen vor zwei Jahren während des Corona-Lockdowns in Heimarbeit ausgeblasen und bemalt wurden. Da die Farben verteilt wurden, fielen die Eier nicht ganz so bunt aus. Nicht nur farbenfroh, sondern auch vielseitig präsentierte sich das Angebot lokaler Künstler und Vereine. In Handarbeit geschnitzte Hölzer, gehäkelte Osterkränze oder genähte Taschen gehörten dazu. Rainer Straßel vom Feuerwehr-Archiv verkaufte Kalender und Bücher, die Landfrauen Nudeln und Honig, der Futteranker Spielsachen für Vierbeiner. Die KJG bot ein Würfelspiel an, das Theodor Fliedner Haus sorgte für Essen und Getränke, und Abiturienten des Feudenheim-Gymnasiums steuerten Kuchen bei. *sts*



Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaserrei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus GlasermeisterMeerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834info@glaserrei-bleibinhaus.de • www.glaserrei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren**Bau + Möbel Schreinerei**Krügerstraße 18
68219 Mannheim**Manfred Wendt**
Tel. 0621/3 92 98 02Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbauernierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

HEFLOTT

Heizung-Lüftung-Sanitär

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Aura Tagespflege

Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei/eigener Fahrdienst
Mallaustr. 72-68219 MA/Fürstenwalder Weg 1a-68309 MAund wir bieten noch • Ambulante Pflege
• Aura 24h Betreuungsdienst0621 - 862 47 40
aura-pflegedienst-mannheim.de

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

KLUMB Metallbau

Schlosserei BOOS GmbH

TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.

Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-Installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlage

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie **JETZT** Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.

25 Jahre

Peter Remp

ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21/3 99 93 600
E-Mail: kundendienst@energiemp.de
www.energiemp.de

Heizung Klima Sanitär Elektro

Schöne Ostern und bleiben Sie gesund!

„Ziel erreicht“: Positive Bilanz zur BUGA

Fortsetzung von der Titelseite

Mehr Spielraum bei der Kinderbetreuung

► Doch nicht nur die BUGA, sondern auch die Situation der Kinderbetreuung in Feudenheim sowie der Spielplatz Feldstraße standen auf der Tagesordnung der Bezirksbeiratsitzung. In der Feldstraße hatte es Anfang Februar eine Ortsbegehung gegeben. Stefan Zillig, verantwortlich für Grün- und Freiflächen in Mannheim, stellte die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung vor. Eine barrierefreie Bank

und eine Wippe für Rollstuhlfahrer, ein Klettersteig für größere Kinder sowie ein Podest zum Chillen für Jugendliche stehen auf der Wunschliste. Linierung und Körbe fürs Basketballspielen werden ergänzt. Mit der Umsetzung soll im Herbst begonnen werden. Es kam die Idee auf, Spielplatzpaten zu benennen, die schnelle Rückmeldung geben, wenn auf dem Spielplatz etwas im Argen liegt. Zum Thema Schulkindbetreuung in Feudenheim gab es Informatio-

nen, dass derzeit über 43 Prozent aller Grundschulkinder eine Betreuung in Anspruch nehmen. Die Feudenheimer Eltern sind aber gegen eine Ganztagschule, sondern wünschen sich mehr Flexibilität. Um das Angebot an Betreuungspätzen auszuweiten, fehlen stadtwweit bis zu 2.000 Plätze, aber auch rund 300 Betreuungskräfte. Eine gute Nachricht wurde zum Thema Taktung der Straßenbahnlinie 2 verkündet: Sie fährt nun wieder alle zehn Minuten (siehe eigener Bericht). and



Blick vom Panoramasteg auf das ehemalige Buga-Areal. In diesem Gebiet soll eine Schutzzone für Haubenlerchen eingerichtet werden.

Foto: Seitz

Naturschutz contra Nutzung

Spinelli: Ausrichtung der BUGA 23 war die Ausnahme

FEUDENHEIM. Bei der Verleihung des Feudenheimer Bürgertalers hätte Christian Specht gerne bessere Nachrichten verkündet. Doch die höhere Naturschutzbehörde habe ihm in Bezug auf das Spinelli-Gelände einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Als Specht ist man in besonderer Symbiose mit der Haubenlerche“, meinte der Oberbürgermeister. Doch angesichts der großen Fläche, die zum Schutz der bedrohten Vogelart dauerhaft eingezäunt werden müsse, und der tollen Ideen für eine Nutzung blute ihm das Herz. Wie er hatten viele Menschen auf der BUGA 23 eine schöne Zeit verbracht und würden das Gelände gerne weiterhin betreten. „Ich bin nicht gegen Naturschutz, aber wir müssen

Maß und Mitte finden“, fasste Specht seine Haltung zusammen. Derzeit führe die Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell als zuständige Dezernentin intensive Gespräche mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe über die konkrete Ausgestaltung der vorgegebenen Artenschutzmaßnahmen, teilt die Stadt auf Anfrage dieser Zeitung mit. Diese Gespräche seien bereits weit fortgeschritten und sollten zeitnah abgeschlossen werden können.

Der 2019 zwischen Stadt und Land geschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag sah vor, auf dem Spinelli-Gelände einen „ca. 10 ha großen Lebensraum Haubenlerchengerecht zu optimieren“ und dem Regierungspräsidium dafür „eine ausführungsfähige Maßnahmenkonzeption inklusive Pflegeplan“ vorzu-

legen. Im Sommer 2021 sei dieser landschaftspflegerische Begleitplan zur konkreten Umsetzung erstellt und darin auch die Umzäunung der Schutzzone – als Auflage des Regierungspräsidiums Karlsruhe – aufgenommen worden, ergänzte Dirk Schuhmann, Leiter der städtischen Stabsstelle Presse und Kommunikation.

NABU-Vorsitzender Paul Henzle wunderte sich über das schlechte Gedächtnis vieler Menschen. Schon 2013, als ein Bürgerentscheid über die Ausrichtung der BUGA 23 durchgeführt wurde, sei eine Wiederherstellung des Areals Bedingung für die Vergabe der BUGA gewesen, sagte der Altstadtrat. Es sei sogar ein kompletter Abriss der U-Halle diskutiert worden, die in Teilen erhalten werden konnte. Die Haubenlerche brütete nachweislich bis 2017 auf der eingezäunten Fläche der US-Streitkräfte; auch danach

wurden noch einzelne Vögel gesichtet, unter anderem drei Exemplare im Jahr 2023. Das Abtragen des Mutterbodens zugunsten von Sandrasenflächen, die auch Lebensraum für Wildbienen seien, bilde die Voraussetzung für eine erfolgreiche Wiederansiedlung von Haubenlerchen. Die könne entweder auf natürlichem Weg erfolgen, indem zum Beispiel Nachkommen der durch die bundesweit für Aufsehen sorgende Ausgangssperre für Katzen geschützten Population aus Walldorf nach Mannheim fliegen, oder durch eine künstliche Aufzucht und gezielte Auswanderung von Jungtieren. Dieser „Plan B“ sei bereits mit dem Regierungspräsidium abgestimmt, informierte Henzle.

So oder so werden der Bevölkerung weite Teile von Spinelli zwar als Frischluftschneise, aber nicht als Freizeitgelände zur Verfügung stehen. sts



Schon während der BUGA 23 wurden große Flächen auf Spinelli in naturnahem Zustand belassen.

Foto: Seitz

EDITORIAL

Frohe Ostern!



Liebe Leserinnen und Leser, was machen Sie an Ostern? Planen Sie einen Besuch im Restaurant, Kino oder Stadtpark? Bleibt zu hoffen, dass das Angebot nicht eingeschränkt ist, denn überall herrscht Fachkräftemangel. Damit die einen ihre Freizeit genießen können, braucht es andere, die in dieser Zeit – möglichst gerne und gut – arbeiten. Das ist heute in Zeiten einer bewussten Work Life Balance nicht mehr selbstverständlich. Um im Bild zu bleiben: Jeder freut sich über bunte Eier, aber keiner will der Hase sein. Meine Generation, die jeden zweiten Samstag bis zu sechs Stunden in der Schule verbringen durfte, sieht das vielleicht noch etwas anders. Damals haben das auch die Lehrer vorgelebt und beispielsweise Karten für die French Open in Paris (mit Steffi Graf im Finale) ver-

schenkt, um uns unterrichten zu können. Aber nicht alle, die ihre Arbeitszeit reduzieren oder in Vorrustand gehen möchten, sind „faul“ oder „verwöhnt“. Die Realität hat sich verändert, Leistungs- und Erwartungsdruck sind fast überall gestiegen. Und Corona hat uns gezeigt, dass Familie und Freizeit durchaus wertvoll und vergänglich sein können.

Während Ausbildung und Arbeitsalltag in Berufen der Pflege und Erziehung nicht wirklich attraktiv sind und es an Anerkennung mangelt, muss man sich beim nach wie vor „goldenen“ Handwerk auch mal die Finger schmutzig machen. Mit besserer Bezahlung alleine bekommen wir die Probleme nicht gelöst, doch die Zuwanderung von Fachkräften in den Arbeitsmarkt scheitert in Deutschland vor allem an bürokratischen Hürden: Anerkennung von Abschlüssen, bezahlbare Wohnung, Kinderbetreuung – viele Länder sind da attraktiver. Ganz zu schweigen von realitätsfremden wie menschenverachtenden Hirngespinnsten über „Remigration“. Es wird Zeit für pragmatische Lösungen. Da reicht es nicht, auf ein Wunder zu hoffen, wie es einst zu Ostern geschah ...

Stefan Seitz

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otteba Seitz Medien
GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (Ist),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Helke Warlich (bwb)
Freie Mitarbeit: Christine Riedl (C.R.)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&B-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:

Karin Weidner

Anzeigenberatung:

Thomas Jentschek

Auflage: 30.000**Erscheinungsweise:**

monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingenstadt, Oststadt, Feudenheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige**Anzeigenpreisliste:**

Mediadaten 2024

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTTEBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle
Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74
Wallstadt
Hofladen Bossert,
Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Physiotherapie Schmidt
Mosbacher Straße 21

Neustheim / Neuhermsheim
Thomas Carree
Dürerstr. 34
Schwetzingenstadt / Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de

Frohe OSTEREN



Neckar wird weiter aus seinem Korsett befreit

Renaturierung West nahezu abgeschlossen / Planung für Ost-Phase steht

NEUSTHEIM/FEUDENHEIM.

Eine Insel und zwei unterschiedlich große Nebengewässer werden künftig charakteristisch sein für den Neckar zwischen Riedbahnbrücke und der Einmündung des Wasserkraftwerkskanals Feudenheim. Nach der Feudenheimer Au mit Angewässer (Phase Nord) und der Phase West (Maßnahmen westlich der Riedbahnbrücke in Richtung Kurpfalzbrücke) handelt es sich damit um den dritten Teil der Neckar-Renaturierung als derzeit bedeutendste Gewässerstrukturmaßnahme in Baden-Württemberg, die vom Land mit 85 Prozent bezuschusst wird. Angestoßen wurde sie vor acht Jahren von der Grünen-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat. Ihr ging es dabei primär um den schnurgeraden Neckarlauf westlich und östlich der Riedbahnbrücke. Der Fluss sollte aus seinem künstlichen Korsett befreit werden, um ihn als Lebensraum für Fauna und Flora aufzuwerten. Auch der Mensch sollte profitieren, indem der Neckar als Naherholungsraum zugänglicher gemacht wird.

Die Fraktion hatte daher im Vorfeld der nächsten Umsetzungsphase zu einer Begehung eingeladen, an der über 60 Interessierte teilnahmen. Eingeteilt in zwei Gruppen, ging es zwei Stunden entlang des Ufers auf Neustheimer Seite. Was dort passieren wer-



Erste kleine Erdhügel deuten auf die Renaturierung hin, für die insgesamt rund 150.000 Kubikmeter Bodenmaterial bewegt werden müssen.

Foto: Warlich

de, erläuterten Klemens Kauppert und Tim Feierfeil vom Ingenieurbüro Kauppert aus Karlsruhe, das diesen Bereich ebenso wie den 2022 begonnenen Teil West geplant hat, der jetzt kurz vor seiner Fertigstellung steht. „Dass wir das nicht wie vorgesehen bis zur Bundesgartenschau geschafft haben, liegt daran, dass wird im Boden auf ungewöhnlich viel Beton stießen, den wir ebenso herausholen mussten wie reichlich Kriegstrümmerschutt. Darüber hinaus befanden sich im Uferbereich deutlich mehr Kampfmittel als gedacht“, berichtete Feierfeil. Insgesamt seien drei

Kilometer Ufer bearbeitet und 70.000 Kubikmeter Material abtransportiert worden. Ein durchaus interessanter Blick zurück, denn im nun anstehenden Abschnitt handelt es sich um knapp 1,5 Kilometer Fläche, auf der mit 150.000 Kubikmetern Erde jedoch das Dreifache an Material aus dem Boden geholt wird. „Es wird also wieder große Erdbe-

wegungen geben, die mitunter martialisch anmuten werden“, warnte Gabriele Baier, die umweltpolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion schon einmal vor. Auch Feierfeil sprach von „vielen Baggern und Traktoren“, doch es bedürfe dieser

großen Maßnahmen, um dem Neckar wieder ein naturnahes Aussehen und dem Fluss mehr Raum zu geben. Während man sich sowohl in den Abschnitten West als auch Ost auf der Uferseite Maulbeerinsel/Feudenheim auf den Naturschutz fokussiert, soll der gegenüberliegende Bereich den Menschen näher ans Ufer lassen. Unterhalb von Neustheim ist ein stark durchströmtes, 930 Meter langes Fließgewässer plant, wofür Uferflächen weichen müssen. Eine neu entstehende, bewaldete, für den Menschen nicht begehbare Insel trennt dieses Nebengewässer vom

eigentlichen Fluss. Da jedoch nicht alle Fische Strömung lieben, wird es auf der gegenüberliegenden Seite einen etwa 200 Meter langen Stillwasserbereich geben. Während dort Steilufer das Bild prägen, wird der Uferbereich auf Neustheimer Seite im Vergleich zum Ist-Zustand im Sinne der Begehrbarkeit deutlich abgeflacht. Die Planung als solche steht. Von der Ausschreibung der Ausführung wird in der ersten Jahreshälfte ausgegangen, sodass frühestens Ende dieses Jahres mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Da die Maßnahme hochrangig witterungsabhängig ist, muss bis zur Fertigstellung mit einem bis zwei Jahren kalkuliert werden.

Angesprochen auf die Projektphase Süd, den vierten Teil der großen Neckar-Renaturierung, war zu hören, dass es für den Anschluss der Feudenheimer Au an den Neckar bis zum Jahr 2027 derzeit nur Studien, aber keine Planungen gebe. Ein Grund ist laut Kauppert und Feierfeil die Wasserqualität. Der Neckar hat aktuell einen hohen Nährstoffgehalt. Was positiv klingt, führt jedoch zu einer starken Algenbildung. Für Baier ergeben sich jedoch auch technische Fragen, nämlich wie der Fisch letztlich vom Neckar ins Angewässer gelange, das man jetzt vor allen Dingen erst einmal dicht bekommen müsse.

pbw

Ein Jahr nach dem Erdbeben in der Türkei

Für die Hilfsorganisationen ist die Arbeit in Syrien und der Türkei längst nicht beendet

MANNHEIM/REGION. Am Morgen des 6. Februar 2023 kam es in der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien zu einem schweren Erdbeben der Stärke 7,8. Weit über 50.000 Menschen wurden getötet, 80.000 verletzt. In der Türkei wurden 2,3 Millionen, in Syrien fünf Millionen Menschen obdachlos und sind auf Hilfe angewiesen. Mehr als ein Jahr nach der verheerenden Naturkatastrophe fließen jedoch kaum noch Spenden. Das erschwert die Arbeit aller vor Ort tätigen Hilfsorganisationen, deren Arbeit noch lange nicht beendet ist. Warum, darüber berichteten Vertreter von Johanniter Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Deutschem Roten Kreuz (DRK) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) jetzt auf Einladung des Capitol. Das Mannheimer Veranstaltungshaus hatte zehn Tage nach dem Erdbeben ein Benefizkonzert auf die Beine gestellt, bei dem allein durch den Ticketverkauf 23.600 Euro zusammenkamen. Insgesamt konnten an diesem Abend 78.480 Euro gesammelt werden. Das Geld wurde zu gleichen Teilen an die vier genannten Hilfsorganisationen ausbezahlt, die damit verschiedene Maßnahmen ergreifen und Projekte umsetzen können.

„Mit am kostenintensivsten bei einem Katastropheneinsatz sind die Fracht- und Transportkosten via Flugzeug. Auch die medizinisch notwendigen Materialien und Geräte sind nicht günstig“, erzählt Herwin Hadameck vom ASB Region



Johanniter und ihr Partner MAPS verteilen warmes Essen an die Betroffenen im Erdbebengebiet.

Bildrechte: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. / Fotograf: Johanniter

Mannheim/Rhein-Neckar. Es werde daher versucht, benötigte Dinge vor Ort oder in der Nähe zu bekommen und die vorhandene Infrastruktur zu nutzen. Nicht nur um Transportkosten zu minimieren, sondern auch um im Rahmen der Wiederaufbauhilfe lokale Betriebe miteinzubinden sowie Menschen vor Ort zu schulen, beispielsweise in der Nutzung und Instandhaltung von Trinkwasseraufbereitungsanlagen. So gut Sachspenden wie Bekleidung und Nahrungsmittel auch gemeint wären, so zeit- und kostenintensiv seien deren Sichtung, Sortierung und Aufbereitung, weshalb um Geldspenden gebeten werde.

„Auch dank der Spenden aus dem Benefizkonzert im Capitol konnten wir in den betroffenen Gebieten viel bewirken“, sagt auch Sabine Weigel vom Johanniter-Regionalverband Baden. In den ersten Wochen und Monaten sei es besonders wichtig gewesen, die Grundbedarfe der Menschen zu decken, beispielsweise durch die Ausgabe von 110.000 warmen Mahlzeiten und mehreren tausend Hygiene- und Babypaketen. In Syrien haben die Johanniter mit ihren Partnern vor Ort bereits 175 Häuser und Versorgungsstraßen für 7.000 Menschen instandgesetzt. „Ein Jahr nach dem Beben leben dennoch viele Menschen weiter in

Zelten und benötigen Hilfe“, unterstreicht auch Weigel die Dringlichkeit, die Spenden nicht abreißen zu lassen. „In Syrien liegt der Fokus unserer Projekte mit darauf, die Menschen zu stärken und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. In Kursen lernen sie beispielsweise, Geschäftsideen umzusetzen und so langfristig ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten“, erläutert Weigel. In Planung sind Kurse zur psychosozialen Unterstützung. Unterstützt werden Kinder und jungen Erwachsenen, damit sie Traumata überwinden und hoffnungsvoller in die Zukunft blicken können.

„Beim DRK werden die Spenden an den Bundesverband weitergeleitet und von dort aus an den entsprechenden Stellen eingesetzt“, informiert Sebastian Kuon, Referent der Geschäftsführung des Kreisverbands Mannheim. Nach wie vor fänden in Syrien Kriegshandlungen statt, was die Arbeit vor Ort zusätzlich erschwere. Dort gehe es vor allem um die Grundversorgung der Menschen. In der Türkei konzentriert sich die Arbeit des DRK darauf, sowohl Geflüchtete als auch die vom Erdbeben betroffene Bevölkerung psychologisch und psychosozial zu betreuen. Insgesamt besteht das Ziel darin, die Menschen in der Grenzregion zwischen Syrien und der Türkei zu befähigen, die mittel- und langfristigen Folgen des schweren Bebens besser zu bewältigen, unter anderem durch die Bereitstellung von Unterkünften, den Wiederaufbau von Infrastruktur, Gesundheitsversorgung sowie Ausbildungs- und Übungsprogramme für die Mitarbeitenden und Freiwilligen der jeweiligen DRK-Schwesterorganisationen. Capitol-Geschäftsführerin Yvonne Geiger und ihr Vorgänger Thorsten Riehle bedanken sich bei den Hilfsorganisationen, die auch nach über einem Jahr vor Ort für die Menschen da sind. „Dafür werden immer noch Spenden benötigt, deshalb ist es gut und wichtig, nach einem Jahr nochmal den Fokus auf ihre Arbeit zu richten“, erklärten sie übereinstimmend. pbw

Beier

grün erleben

Ihr Pflanzenspezialist
Vierheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

seenotretter.de

LBS Büro Mannheim
IMMOBILIEN Tel. 0621 178 5812

Sabrina Sadria
stv. Bezirksleiterin Immobilien
sabrina.sadria@lbs-sw.de

Ihr 5Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
Kein Käufer in Sicht, und jetzt?
Um den Verkauf Ihrer Immobilie kümmern wir uns. Versuchen Sie auf die Kompetenz unserer Experten.
LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Das Dach ... und was dazu gehört

Götze

BEDACHUNGEN

Assenheimer Straße 12
68219 Mannheim
Innungsmittglied

Telefon 0621 876791-0
info@klausgoetze-gmbh.de
www.klausgoetze-gmbh.de

Wir wünschen Allen ein schönes Osterfest!

rnv Jetzt D-Ticket kaufen!

Jetzt das Deutschlandticket auf abo.rnv-online.de für 49 Euro im Monat kaufen und deutschlandweit mobil sein!

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

Herbert Rhein-Neckar GmbH - Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidmühlstr. 22-24 - 68307 Mannheim - Tel. 0621 71 898 99-0 - www.herbert.de



Riedbahnausbau kommt

Bahn hält laut Cademartori am Projekt Mannheim-Frankfurt fest

MANNHEIM. „Es gibt keine Pläne, das Bahnprojekt Frankfurt-Mannheim zu stoppen.“ Mit dieser Aussage reagiert Isabel Cademartori auf Berichte in den Medien, dass die Deutsche Bahn Neu- und Ausbauprojekte einstellen wolle, um stattdessen ihr Kernnetz zu sanieren. Die verkehrspolitische Sprecherin der SPD im Bundestag stellt klar, dass eine Rücksprache mit dem Bahn-Vorstand nichts dergleichen bestätigt habe und auch nie von der Bahn erklärt worden sei. In dem

vom Spiegel zitierten internen Bahn-Schreiben sei lediglich eine Auflistung verschiedener Projekte und ihres Finanzierungsstandes zwischen DB und Bund vorgenommen worden. Das Projekt Frankfurt-Mannheim werde in dem Schreiben gar nicht erwähnt und sei von der aktuellen Finanzdebatte nicht betroffen. Die Auflistung in dem Schreiben, das Cademartori vorliegt, zeigt demnach einige Vorhaben auf, bei denen die Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Bahn zum Zeitpunkt, auch aufgrund von Unsicherheiten bei der Aufstellung des Bundeshaushalts 2024, noch nicht geklärt war. Daraus lasse sich aber keine Streichung einzelner Projekte ableiten. Grundsätzlich richtig sei, dass durch das Vorziehen und die Bündelungen der Maßnahmen zur Korridorsanierung der Riedbahn möglicherweise Aus- und Neubauprojekte verzögert werden könnten. Ein neuer Infrastrukturplan, der sowohl die Finanzierungsfragen als auch die

Schwerpunktsetzung auf die Korridorsanierung berücksichtigt, wird gerade von der DB InfraGo AG erarbeitet und dem Bundestag vorgelegt. Bahn und Ministerium hätten bekräftigt, dass keine Projekte gestrichen würden. „Die Projekte, über die wir sprechen, sind vom Bundestag rechtskräftig beschlossen, mit dem Genehmigungsbeschleunigungsgesetz nochmal beschleunigt worden und können nicht ohne dessen Zustimmung einfach gestoppt werden“, erklärt die Bundestagsabgeordnete.

pm/red

Spuren im ganzen Stadtteil zu sehen

Professor Alois Putzer erhält Bürgertaler der CDU Feudenheim



Verleihung des Bürgertalers: Christian Specht, Beate Stroh, Prof. Alois Putzer und Alexander Fleck (von links).
Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Seit 2010 wird der Feudenheimer Bürgertaler verliehen, den Familie Fleck für den CDU-Ortsverband zur 100-Jahrfeier der Eingemeindung Feudenheims nach Mannheim ins Leben gerufen hat und zur Anerkennung des Ehrenamts stiftet.

Als Schirmherr der Veranstaltung löste Christian Specht sein Versprechen ein, auch als gewählter Oberbürgermeister seine Verbundenheit zu Feudenheim und dem Ehrenamt aufrechtzuerhalten. Das Angebot von Vereinen im Stadtteil ermögliche vielen Bürgern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit Blick auf die Gemeinderatswahl am 9. Juni ergänzte er: Das politische Ehrenamt sei eines der härtesten, weil sich Mandatsträger oft kritischen Fragen stellen müssten. Doch es sei zugleich das wertvollste, weil es zur Erhaltung der Demokratie beitrage.

In Kimi's Restaurant trafen sich Mitglieder und Freunde der CDU aus ganz Mannheim zum elften Politischen Stadttage. Insbesondere die Stadträte Claudius Kranz, Thomas Hornung, Prof. Dr. Alfred Wiczorek und Altstadträtin Roswitha Henz-Best, Gerald Marzenall als frisch gekürtes Bloomaul war leider verhindert, aber mit

Rolf Götz ein weiterer Träger des Ordens aus Feudenheim vertreten. Anwesend waren auch Repräsentanten von Fasnachtsvereinen und mit Helga Daur die erste Mannheimer Stadtprinzessin vor 66 Jahren. Als Protokoller der vergangenen Kampagne gab Stadtrat Alexander Fleck seine – leicht aktualisierte – Bütenrede als Richter zum Besten, in der er die Bundes- und Kommunalpolitik auf die Schippe nahm. Sein Fazit: „In dieser Situation muss man Optimist sein – oder kiffen.“ Letzteres werde ja ab 1. April legalisiert. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Nasté mit Stefan Röger und Partnerin Nadja.

Die Laudatio auf den aktuellen Preisträger hielt Beate Stroh, Vorstandsmitglied der Landfrauen Feudenheim, die im vorigen Jahr ausgezeichnet wurden. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Geehrte beim Mundart-Theater der Landjung. In zahlreichen Büchern vermittelte er Wissenswertes über die Geschichte des liebenswerten Stadtteils. Insbesondere die Erinnerung an die jüdischen Mitbewohner Feudenheims werde mit Vorträgen, Rundgängen und Stolpersteinen bewahrt. Als größtes Projekt nannte Stroh den Umbau eines

alten Bauernhauses in der Eintrachtstraße, das zum Vereinshaus mit Ausstellungsräumen hergerichtet wurde. Zuletzt habe der Preisträger mit Veranstaltungen auf der BUGA die Geschichte des Ortes und der landwirtschaftlichen Nutzung anschaulich vermittelt.

„Ich nehme den Preis sehr gerne entgegen“, bedankte sich Prof. Dr. Alois Putzer, stellvertretend für alle Mitglieder des Vereins für Ortsgeschichte Feudenheim. Heimatgeschichte sei eine lebendige Verbindung zu den Menschen, die einen Ort geprägt haben. Dabei habe vor allem die Zuwanderung zur kulturellen Vielfalt beigetragen: „Wir alle sind Nachkommen von Migranten“, gab Putzer zu bedenken. Ein aktuelles Projekt stellte er dann im Dialekt vor: die Beschleierung des ehemaligen „Quetschgräwel“, von dem heute nur noch ein ausgetrockneter Rest vorhanden sei. Einst diente der Kanal zur Entwässerung der Haushalte und war von einer Allee aus Zwetschgenbäumen gesäumt, die Liebespaare gerne zum Flanieren nutzten. Eine Wiederherstellung dieses lokalen Kleinod sei denkbar und deutlich günstiger zu realisieren als die alte Neckarschleife. sts

Ihre Apotheken vor Ort informieren

■ Apotheke Feudenheim

Hauptstraße 81
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

■ Apotheke Spinelli

Chisinauer Platz 6
68309 Mannheim
0621/40546144
info@apotheke-spinelli.de
www.apotheke-spinelli.de

■ Brunnen Apotheke

Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Bestens vorbereitet für Ausflüge in der Osterzeit

Nützliche Tipps Ihrer Apotheke Feudenheim und Apotheke Spinelli



FEUDENHEIM/KÄFERTAL. Jetzt naht das Osterfest und Ihre Planungen für Ausflüge in die Umgebung beginnen oder nehmen auch schon deutliche Formen an. Ihr Fahrrad wird aufgepumpt und geölt, die Strecke für Ihre Tour wird genau geplant. Bitte packen Sie ebenso verantwortungsvoll Ihr Ausflugsgepäck!

Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor, Mineralstoffe, eine Packung Heftpflaster und Desinfektionsmittel sollten darin unbedingt enthalten sein. Letzteres braucht für eine gute Wirkung eine gewisse Einwirkzeit, was bei einem aufgeschlagenen Knie bedeutet, dass man dabei sitzen sollte. Sonst läuft das Desinfektionsmittel sofort das Bein hinunter. Geht es an einem Fluss entlang oder auch in ein Waldgebiet, ist ein Mückenschutz (Repellent) hilfreich, das Mücken und auch Zecken abwehrt. Hierfür ist reichhaltiges Auftragen wichtig; auf den Arm eines Erwachsenen sollen je nach Mittel drei bis vier Pumpstöße auf-

gebracht und verteilt werden. Bitte packen Sie auch etwas gegen Stiche und allergische Reaktionen ein, antiallergische Gele stillen den Juckreiz und kühlen gleichzeitig. Unser Geheimtipp: stillen Sie den Juckreiz alternativ mit Hitze, wir haben passende Lösungen griffbereit. Für die Herren mit viel freier Kopfhaut gibt es beim Sonnenschutz tolle Geltexturen, die schnell einziehen. Eine steht für uns fest: wer unsere Tipps beherzigt, der wird wunderschöne Ostertage draußen in der Natur verbringen können. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Apothekerin Eva Wolfmüller



Der
Ambulante Pflegedienst

RHEINGOLD

wünscht

**FROHE
OSTERN**



Fahrradstraße Auf den Ried

Nordosten erhält Anbindung an Radschnellweg

WALLSTADT. Rund 280 Meter machen den Unterschied: Auf dieser Länge soll der Wirtschaftsweg rund um den Reiterverein Mannheim Vogelstang-Wallstadt zwischen Römerstraße und der neu über die L 597 errichteten Sudetenbrücke zur vollbefestigten Fahrradstraße umgebaut werden. Dadurch entsteht eine durchgehende Fuß- und Radwegverbindung von der Innenstadt über die Spiel- und Sportanlagen des Grünzugs Nordost bis zu den Stadtteilen

Wallstadt und Vogelstang so-

wie dem Taylor-Park und dem Gewerbegebiet Taylor, die an den Radschnellweg Mannheim – Viernheim – Weinheim (RS 15) angebunden ist. Der Grundsatzbeschluss wurde nun im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) gefasst.

Die Arbeiten am neuen Brückenbauwerk über die Sudetenstraße sollen voraussichtlich in diesem Sommer abgeschlossen sein. Eine Verbindung bis zur Römerstraße entsteht über den aktuellen Wirtschaftsweg entlang des

SSV Vogelstang und des Reitervereins Vogelstang-Wallstadt als Fahrradstraße mit einer Regelbreite von vier Metern. Radfahrer, Fußgänger und der landwirtschaftliche Verkehr teilen sich die Fahrbahn. Auch Reiter sind in dem Bereich zugelassen. Die Fertigstellung der Fahrradstraße ist für Ende des Jahres geplant. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 950.000 Euro, eine Landesförderung mit einem Landesersatz von 50 Prozent ist bereits beantragt. zg/sts



Die Sudetenbrücke verbindet den Grünzug Nordost mit Vogelstang und Wallstadt. Grafik: BUGA23/RMP Lenzen

Frohe OSTEREN

Leistungsbilanz ist „unser aller Verdienst“

Michael Grötsch als Bürgermeister verabschiedet

OSTSTADT. Nach 16 Jahren im Amt nahm Michael Grötsch als Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur einen fulminanten Abschied in der Kunsthalle. Dort hatten sich Melis Sekmen MdB, Dr. Konrad Stockmeier MdB, die Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen sowie alle amtierenden und viele frühere Bürgermeister, Nachfolger Thorsten Riehle sowie der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz versammelt.

Nach den Worten von OB Christian Specht hat sein langjähriger Dezernats- und Parteikollege Grötsch „vielfältige Spuren in unserer Stadt hinterlassen – auch in unserem Haushalt“. Damit spielte er auf den Neubau von Kunsthalle und Marchivum an, die in seine Amtszeit fielen. Die Reiss-Engelhorn-Museen hätten sich als Forschungsstandort etabliert und das Nationaltheater wäre auf seine Generalsanierung vorbereitet worden. Die JobCenter seien als neue Einrichtungen geschaffen worden und mit der Unterkuft Pyramidenstraße hätte man einen Grundstock für die Aufnahme von Flüchtlingen gelegt. Auch sei es gelungen, die Fasnacht als Teil des Brauchtums zu verankern und mit Grötschs Büloteiler Oliver Althausen einen Fasnachtssprinzen zu stellen. Specht betrachtete die Kultur- und Kreativwirtschaft als Treiber der Stadtentwicklung. Mehrere Existenzgründungszentren wurden unter dem Dach von Next Mann-



Opernchor und Blechbläser des Nationaltheaters Mannheim sorgten in der Kunsthalle für einen fulminanten Auftritt.

Foto: Seitz



Michael Grötsch verabschiedete sich als Bürgermeister. Foto: Seitz

heim zusammengeführt. Einen eindrucksvollen Beweis der Schaffenskraft lieferten die Direktoren Christian Sommer und Steffen Baumann mit gefühlvollen US-Songs ihrer vor fünf Jahren gegründeten Band „Braveland“.

Prof. Dr. Ulrich Nieß, der 23 Jahre das Stadtarchiv leitete, bereite Grötsch in seiner laudativen Laudatio gedanklich darauf vor, welche Entbehrungen man im Ruhestand erwarten müsse. Ganz im Gegenteil zum Analytiker Kurz beschrieb er

Grötsch als Praktiker, der das „Mannheim-Gen“ verinnerlicht habe. Dies beinhalte eine gewisse Kreativität in Finanzierungsfragen ebenso wie das gemeinsame Feiern. „Wirtschaften das aus eigener Kraft“ gelte als lokaler Leitspruch. „Mannheim hat die guten Jahre zu nutzen verstanden“, bescheinigte der ehemalige Stadtdirektor. Dank Wirtschaftsförderung und Entwicklung von Konversionsflächen sei es gelungen, die Abwanderung von traditionellen Industriebetrieben wie der Firma Vögele zu kompensieren. Die ganze Leistungsbilanz sei auf 258 Seiten nachzulesen.

In Videogrößen von Kirchen, Verbänden und Wegbegleitern wurde Grötsch unter anderem für seine „kompetente, kurzweilige und ergebnisorientierte Sitzungsleitung“ gelobt.

Michael Grötsch selbst genoss es, seinen Abschied vor vollem Haus zu feiern, dem auch seine Gattin und die drei Töchter beiwohnten. Viele der genannten Erfolge seien nur im Zusammenwirken mit der Verwaltung und dem Gemeinderat möglich gewesen: „Was in den vergangenen 16 Jahren geleistet worden ist, war unser aller Verdienst“, relativierte Grötsch. Viel Lob hatte er für das eigene Team, das sich durch hohe personelle Kontinuität ausgezeichnet habe und seinem Nachfolger weiter zur Verfügung stehe. Mannheim sei für den gebürtigen Augsburger nach Ausbildung zum Rechtsanwalt und beruflichen Stationen unter anderem in Dresden zur Heimat für die ganze Familie geworden. Hier werde viel geboten und das soziale Miteinander habe einen hohen Stellenwert. Grötschs Leidenschaft für Stadt und Amt war zu spüren und wurde mit Standing Ovations gefeiert. Moderatorin Isabel Fienhold erwähnte auch seinen Sinn für die schönen Dinge des Lebens; so wünsche sich Grötsch zum Abschied das Kunstwerk „Bubbles“ von Dietmar Brix.

Zum krönenden Abschluss sorgten der 50-köpfige Opernchor und das Blechbläserensemble des Nationaltheaters Mannheim mit dem „Triumphmarsch“ aus „Aida“ von Giuseppe Verdi unter der Leitung von Alistair Lilley im Atrium der Kunsthalle für ein stimmungswaltes Klangerlebnis mit Gänsehautgefühl. sfs

Sturm auf das Buffet

Landfrauen laden zum Frauenfrühstück ein

WALLSTADT. Zu ihrem Frauenfrühstück freuten sich die Wallstadter Landfrauen über einen voll besetzten evangelischen Gemeindesaal. Über 100 Frauen waren der Einladung der Landfrauen gefolgt und ließen sich einen Samstagvormittag lang mit selbst zubereiteten Spezialitäten verwöhnen. Dazu waren die Landfrauen schon früh im Gemeindesaal eingetroffen, um das große Buffet vorzubereiten. Und wie das bei Landfrauen so üblich ist, gab es viele selbst gemachte Leckereien wie bei-



Das Frauenfrühstück der Wallstadter Landfrauen bot neben vielen selbstgemachten Köstlichkeiten auch die Möglichkeit zum Austausch. Foto: Sohn-Fritsch

spielsweise Marmeladen und Gelees. Für jeden Geschmack fand sich in dem reichhaltigen Angebot etwas. Sonja Leyghdt, die erste Vorsitzende der Wallstadter Landfrauen, begrüßte die neue evangelische Pfarrerin Sina Kaiser sowie die Landfrauen-Ehrenvorsitzende Marianne Bossert.

Diplom-Psychologin Dr. Beate Weingardt hielt nach dem Frühstück einen Vortrag über die „Kunst des Verzeihens“, indem sie den Zuhörerinnen riet, Kränkungen und Verletzungen zu überwinden

und Beziehungen dadurch zu erneuern. Ein paar Tage zuvor hatten die Wallstadter Landfrauen zu einem Kennenlern-Abend eingeladen, bei dem sich interessierte Frauen über die Arbeit und das Angebot der Wallstadter Landfrauen informieren konnten. Interessante Vorträge und Tagesausflüge, aber auch Kurzreisen stehen auf deren Programm. Auch die Beteiligung an Festen im Stadtteil, am Weihnachtsmarkt und am Maimarkt sind fester Bestandteil im Landfrauen-Kalender. and

Der Frühling kann kommen

Sommertagszug der Bürgergemeinschaft

FEUDENHEIM. Den Winter vertreiben und den Frühling begrüßen konnte die Bürgergemeinschaft Feudenheim mit ihrem traditionellen Sommertagszug, der unter Mitwirkung von örtlichen Vereinen und der Freiwilliger Feuerwehr wieder an alter Stelle stattfand. In diesem Jahr versammelten sich alle Akteure vor dem Rathaus, wo viele Kinder ihre mitgebrachten Sommertagsstecken mit bunten Papierbändern durch frische Hefebrezeln ergänzten. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Alexander Fleck machte sich ein Zug aus Familien und Aktiven der mitwirkenden Vereine durch Feudenheims Gassen und



Schneemann „Olaf“ führte den Zug zusammen mit Alexander Fleck, Birgit Sandner-Schmitt und den Landfrauen an. Foto: Seitz

Feldflure auf den Weg zum Theodor Fliedner Haus. Dort erwarteten Bewohner und Gäste den langen Tross, der von

den fleißigen Bienen der Landfrauen. „Drohne“ Alexander Fleck, Birgit Sandner-Schmitt und natürlich Schneemann

„Olaf“ von der KG Lallehaag angeführt wurde. Dieser lauschte zunächst den auf Deutsch und Spanisch gesungenen Frühliedern der Teufonies, dem Kinderchor des Gesangsvereins Teutonia, und beklatschte die Frühlingstänze der Wichtel- und Jugendgarde der KG Lallehaag, bevor ihn die Freiwillige Feuerwehr mit dem Anzünden eines Holzschreites endgültig vertrieb. Unter Anleitung und Aufsicht der Brandschützer durften auch die Kleinen weiße Papierkugeln in das Feuer werfen, die Schneeflocken symbolisierten. Dann war das Spektakel auch schon vorbei, und die Besucher konnten sich bei Kaffee und Kuchen

wärmen und stärken, der vom Team des Fliedner Hauses auf Spendenbasis ausgegeben wurde.

Der Sommertagszug hat in Feudenheim eine lange Tradition. Deren Wiederbelebung ist dem 2023 verstorbenen Ehrenmitglied der Bürgergemeinschaft Elisabeth Weiss zu verdanken, die den Umzug 2017 gemeinsam mit Marion Schöbel organisierte. Nach zwei Pandemiepausen in 2020 und 2021 fand 2022 und 2023 eine kleinere Variante rund um die Kulturhalle statt. sfs

SP Bildgalerie aller Akteure unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 14. März

WOJTISCHEK
SANITÄR+HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

wir wünschen unseren kunden ein frohes osterfest

ANGEBOTE
gültig bis Ende Juni

Feudenheim bei M THAI MASSAGE

ORIGINAL THAIMASSAGE	RÜCKEN- UND NACHENMASSAGE
60 min / 45,00 €	30 min / 25,00 €
90 min / 65,00 €	60 min / 45,00 €
	90 min / 65,00 €
THAI ÖLMASSAGE	THAI FUSSMASSAGE
60 min / 45,00 €	30 min / 25,00 €
90 min / 65,00 €	

„NUAD PHAEN THAI BORAN“

Wohlfühlen und Entspannen durch
Klassische / traditionelle Thaimassage
Fußreflexzonenmassage / Rücken- und Nackenmassage /
Thaikörpermassage / Ölmassage

Vereinbaren Sie einen Termin
Auf Ihren Besuch freut sich
Suwanna Holzmann

Hauptstr. 79 / Edeka-Parkplatz
0171 3231824 / Mo. – Sa. 10 – 20 Uhr

Como Cafe
CAFÉ & GELATERIA

Italienischer Flair in Mannheim!

NEU
in Neustheim

Tauche ein in die Welt des Como Cafe und erlebe den Geschmack Italiens! Tiramisu, Cappuccino, Eiscake, Pasta, Pizza – lass dich von authentischen Köstlichkeiten verführen.

Komm vorbei und teile mit uns das italienische Lebensgefühl!

SCANNEN & FOLGEN

Dürerstr. 33 | 68163 Mannheim
www.como-cafee.de



Friedhofsgärtnerei Hoffmann

Markus Hoffmann | Neckarplatz 16 | 68259 MA-Feudenheim
☎ 0621-792008 | www.friedhofsgaertnerei-hoffmann.de

G. Raudzis Passbilder · Glückwunschkarten
Versandmaterial · Kopien / Fax ·
Schuhreparaturen




Hauptstr. 48 · Mannheim-Feudenheim · Tel.: 0621/79 80 535



Hauptstraße 50
68259 Mannheim-Feudenheim
Telefon 06 21 79 00 959
E-Mail: jj@juwelier-jacob.de
www.juwelier-jacob.de

ALTGOLDANKAUF – schnell und sicher



Walter Ampersberger
raum&ausstattung

Hauptstraße 40 | 68259 Mannheim
Tel.: (0621) 7992905 | ampersberger@t-online.de
www.ampersberger.de



Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke

www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-16.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr



Reisehäusl
Reisebüro touristik im quadrat GmbH

Filiale Reisehäusl | Hauptstr. 79-83 | 68259 MA-Feudenheim
www.reisehaeusl.de | info@reisehaeusl.de | Tel. 0621-797094



Mo., Mi., Do., Fr. und Sa.
geöffnet ab 16 Uhr
So. geöffnet von 11.30 -
14.30 Uhr + ab 16 Uhr
Di. Ruhetag



MA-Feudenheim | Hauptstr. 138 | ☎ 0621 791381 | www.thassos-mannheim.de



CONNYS SCHATZKISTE

Inh. Cornelia Schacht

- Toto-Lotto / Presse / Papeterie
- Schreib- und Spielwaren
- RNV Fahrkartenverkaufsstelle / u. v. m

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 80 ■ 68259 MA ■ Tel.: 0621 / 791280

20 JAHRE Familienbetrieb, Gegründet 01.10.2002
im Dienst der Gesundheit **APIS** Ambulante Pflege, Information, Service.

Seit über 20 Jahren Ihr
zuverlässiger Pflegedienst
in Feudenheim

MA-Feudenheim · Talstraße 22
Tel.: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de

Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke,
beides hat mit Vertrauen zu tun.




Apotheke Feudenheim
freundlich. kompetent. innovativ

Apotheke Spinelli
freundlich. kompetent. innovativ

APOTHEKE FEUDENHEIM
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim-Feudenheim
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de
Tel. 0621 79 33 44

APOTHEKE SPINELLI
Chinsauer Platz 6
68309 Mannheim
info@apotheke-spinelli.de
www.apotheke-spinelli.de
Tel. 0621 4 05 461 44



LW
Abwassertechnik

Rohrreinigung Kanal-TV
24h Notdienst
Hebeanlagen Inlinersanierung

Beratung | Planung | Ausführung | Kundendienst

Scheffelstraße 90 | 68259 Mannheim
Tel: (0621) 7361 9777 | www.lw-abwassertechnik.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



VERGISSMEINNICHT- AKTION mit Tombola

Reisegutschein zu gewinnen!

Vergissmeinnicht-Aktion des Gewerbevereins Feudenheim

FEUDENHEIM. Am Samstag, 23. März, bietet der Feudenheimer Gewerbeverein ab 10 Uhr wieder seine traditionelle und beliebte Vergissmeinnicht-Aktion an. Auf der Hauptstraße können Kundinnen und Kunden an vier Stationen – vor der Postfiliale Raudzis, dem Gasthaus zum Ochsen, der Apotheke Feudenheim und der Metzgerei Trautmann – die begehrten Lose kaufen. Die Aktion kennt keine Verlierer, denn jedes Los gewinnt: Für jede Niete gibt es eine blühende Vergissmeinnicht-Pflanze, für jede Nummer den entsprechenden Gutschein oder Sachpreis, den viele Mitgliedsbetriebe des Gewerbevereins gestiftet haben. In diesem Jahr sind weit über 150 attraktive Preise zusammen gekommen. Diese können und sollten nach Möglichkeit gleich am Samstag im Hof vom Gasthaus zum Ochsen in Empfang genommen werden.

Ein ganz besonderer Hauptpreis wartet auf die Feudenheimer Kundinnen und Kunden: Alle Mitglieder des Gewerbevereins, die auf diesen Seiten der Mannheimer Stadtteil-Nachrichten inseriert haben, tragen zur Finanzierung eines Reise-

1. PREIS

1 x Reisegutschein vom
Reisehäusl Feudenheim

Wert: 1200 Euro

2. PREIS

1 x Balkonsolaranlage von
Hartmann Elektrotechnik

Wert: 600 Euro

3. PREIS

2 x Gutschein für Wärmebild-Untersuchung
vom Stuckateurbetrieb Bauer

Wert: je 250 Euro

4. PREIS

1 x Präsentkorb mit Gaumenfreuden
der Metzgerei Trautmann

Wert: 140 Euro



Edel Steinmann und Claus Kirsch waren 2022 für den Gewerbeverein im Einsatz. Foto: Sohn-Fritsch

gutscheins bei, der dem Gewerbeverein vom Verlag SOS Medien zur Verfügung gestellt wird. Das Feudenheimer Reisehäusl hat den Betrag noch etwas aufgestockt, so dass dem Gewinner oder der Gewinnerin ein Reisegutschein im Wert von 1200 Euro winkt. Wer das richtige Los dafür zieht, kann den Gutschein im Reisehäusl in der Hauptstraße einlösen.

Die Abgabemenge ist auf zehn Lose pro Person begrenzt. Ein kleiner Tipp: Früh da sein lohnt sich, denn die Lose sind meist schnell ausverkauft. Mit der Vergissmeinnicht-Aktion will der Gewerbeverein Feudenheim zeigen, welch attraktives Einkaufserlebnis im Stadtteil geboten wird. Darüber hinaus dokumentieren die Mitgliedsbetriebe aus Handel, Handwerk und Dienstleistung in diesem Anzeigenkollektiv die große Branchenvielfalt, die Feudenheim insgesamt zu bieten hat. and/sts

Wer sich ein Gesamtbild aller Mitgliedsbetriebe im Stadtteil verschaffen möchte, kann sich unter www.gewerbeverein-feudenheim.de weiter informieren.




Apotheke Feudenheim
freundlich. kompetent. innovativ

Apotheke Spinelli
freundlich. kompetent. innovativ

APOTHEKE FEUDENHEIM
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim-Feudenheim
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de
Tel. 0621 79 33 44

APOTHEKE SPINELLI
Chinsauer Platz 6
68309 Mannheim
info@apotheke-spinelli.de
www.apotheke-spinelli.de
Tel. 0621 4 05 461 44



MEISTERBETRIEB
SILVEIRA
Ihr Fliesenleger

Silveira – Ihr Fliesenleger
in der Metropolregion
Rhein Neckar.
Wir bieten Qualität aus
Meisterhand

Schillerstraße 15 ■ 68549 Bessheim ■ Tel. (06 21) 8 32 15 18 ■ www.ihrfliesenleger.de



**BEGRÜSSEN WIR
GEMEINSAM
DEN FRÜHLING**

Wir laden ein!

Am 23.03.24 ist Vergissmeinnicht-Tag
in Feudenheim



**PFLLEGEDIENST
1A PFLEGE MAX 24H**

Pflege aus Leidenschaft

Tel. 0621/669 882-0 · www.1apflegemax24.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



23.3.24
Ab **10 Uhr**



Preisstifter

FEUDENHEIM. Die nachfolgenden Mitglieder des Gewerbevereins Feudenheim aus vielen Branchen haben die Finanzierung der genannten Hauptpreise der Vergissmeinnichtaktion 2024 ermöglicht. Darüber hinaus wurden über 150 Sachpreise und Einkaufsgutscheine gestiftet.

- **Apotheke Feudenheim**
Hauptstraße 81
www.apothekefeudenheim.de
- **Bauklinik**
Feldstraße 123
www.bauklinik.de
- **Beauty Corner Heike Ludwig**
Scheffelstraße 53
www.kosmetikludwig.de
- **Brunnen-Apotheke**
Hauptstraße 44
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
- **Conny's Schatzkiste**
Schreibwaren
Hauptstraße 80
- **Der Grieche - Restaurant Thassos**
Hauptstraße 138
www.thassos-mannheim.de
- **Dienstleistungen Christa Werner**
Rund ums Haus
Eberbacher Straße 25
- **Elektrotechnik Hartmann**
Hauptstraße 29
www.hartmann-elektrotechnik.com
- **Feudenheim bei M. Thaimassage**
Hauptstraße 79
www.thaimassage-m.jimdofree.com
- **Feudenheimer Kerweverein**
Scheffelstraße 43
www.kerwe-feudenheim.de
- **Friedhofsgärtnerei Hoffmann**
Neckarplatt 16
www.friedhofsgaertnerei-hoffmann.de
- **Haarstudio am Eck**
Scheffelstraße 43
haarstudio-am-eck.de
- **Haarstudio am Eck MAX**
Max-Hachenburg-Straße 4
haarstudio-am-eck.de
- **Ihr Fliesenleger René Silveira**
Schillerstraße 13,
68549 Ilvesheim
https://ihrfliesenleger.de
- **Juwelier Jan Jacob**
Hauptstraße 50
www.juwelier-jacob.de
- **Kindertagesstätte Infamilia**
Paulusbergstraße 13
www.infamilia.eu
- **L+W Abwassertechnik**
Scheffelstraße 90
www.lw-abwassertechnik.de
- **Lieblings Boutique**
Hauptstraße 31
www.lieblings-boutique.com
- **Mannheimer Stadtteil-Nachrichten / SOS Medien**
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
- **Metzgerei Fehrenbacher**
Hauptstraße 38
www.metzgerei-fehrenbacher.de
- **Metzgerei Trautmann**
Hauptstraße 119
www.metzgerei-trautmann.de
- **Optik Siegert**
Hauptstraße 78
https://optik-siegert.de
- **Pflegedienst 1A PflegeMAX 24h**
Roßblauer Weg 5,
68309 Mannheim
www.1apflegemax24h.de
- **Pflegedienst Apis**
Talstraße 22
www.pflegedienst-apis.de
- **Raumausstattung Walter Ampersberger**
Hauptstraße 40
www.ampersberger.de
- **Rechtsanwalt Alexander Fleck**
M 1, 1, 68161 Mannheim
www.raebergdolt.de
- **Reisehäusl / Reisebüro touristik im quadrat**
Hauptstraße 79
https://reisehaeusl.de
- **Stuckateurfachbetrieb Bauer**
Talstraße 144
www.stuckateur-bauer.de
- **Versandpartnershop G. Raudzis**
Postfiliale
Hauptstraße 48
- **Weinhaus Feudenheim**
Hauptstraße 84
www.weinhaus-ott.de

Metzgerei Fehrenbacher
0621 / 79 44 32
Hauptstraße 38 - MA-Feudenheim
Eigene Herstellung - Qualität und Frische
FEINSCHMECKER
F
Die Feinschmecker-Prüfung 2023

Feudenheim bei M
THAI MASSAGE
Hauptstr. 79 Edeka-Parkplatz / 0171 3231824 / Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr

InFamilia e.V.
Die Zukunft für und mit Familien gestalten

InFamilia e.V.
Scheffelstraße 14 | 68259 Mannheim | www.infamilia.eu

WEINHAUS | OTT
Edle Weine aus Frankreich | Italien | Spanien | Portugal u. v. m. ...
MA-Feudenheim | Hauptstr. 84 | Tel: 79 940 45

beauty corner heike ludwig
April-Aktion: Byonik Bio-Lifting statt 179 € 119 €
68259 MA-Feudenheim • Scheffelstr. 53
Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.kosmetikludwig.de

Lieblings
FÜR ALLE ANLICHEN, HAARE, HAARSTYLING
HAAR, FRISUR, SONNE & BEWEGUNG
Feudenheim / Hauptstr. 31 / www.lieblings-boutique.com

Haarstudio am Eck MAX
Familiär · Freundlich · Fair
www.haarstudio-am-eck.de
Max-Hachenburg-Straße 4
68259 Mannheim
0621 794328
Scheffelstr. 43
68259 Mannheim
0621 791345

FEUDENHEIMER KERWE
19.+20. OKTOBER
MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG 13-18 UHR

STUCKATEURFACHBETRIEB FÜR AUSBAU UND FASSADE
BAUER GMBH
www.stuckateur-bauer.de
68259 Mannheim-Feudenheim • Talstraße 144 • ☎ 0621/791839

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Freude sauber & professionell!
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung

SOS MEDIEN
SCHMID · OTREBA · SEITZ
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de
DIE MEDIENMACHER
IN MANNHEIM

Reisehäusl
Reisebüro touristik im quadrat GmbH
Filiale Reisehäusl | Hauptstr. 79-83 | 68259 MA-Feudenheim
www.reisehaeusl.de | info@reisehaeusl.de | Tel. 0621-797094

Hartmann ELEKTROTECHNIK
Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon: 06 21 79 22 40
Telefax: 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

RECHTSANWÄLTE
DR. BERGDOLT & KOLLEGEN
Ihr gutes Recht seit 100 Jahren!
M 1, 1 Breite Straße - 68161 Mannheim
Telefon +49 (621) 15 04 64-0
Fax +49 (621) 15 04 64-25
e-mail: Kanzlei@RaeBergdolt.de

Frohe OSTERN

P&D Produkte & Dienstleistungen

Gäste sollen sich zuhause fühlen

Hotel & Restaurant Neckarperle verbindet Tradition und Moderne



Ob im Restaurant oder in einem der gemütlichen und modernen Hotelzimmer: Der Gast soll sich in der „Neckarperle“ wohl und willkommen fühlen. Fotos: Marcus Schwetach

NECKARHAUSEN. „Gastlichkeit gelingt dann, wenn sich Menschen in unserem Haus angenommen und willkommen fühlen“, sagt Niko Paul, seit 2005 Inhaber des Hotel & Restaurant Neckarperle. Das familiengeführte Haus hat außen einen neuen, ebenso modernen wie eleganten Anstrich erhalten. Auch in Restaurant und Hotel wurde kontinuierlich investiert. Dabei ist es gelungen, das bestehende Interieur der Traditionsgaststätte mit neuen Elementen und Farben zu kombinieren, die sich insbesondere im Nebenzimmer wiederfinden. Auch die neue Lounge, die Hotel- als auch Restaurantgästen zur Verfügung steht, aber auch für klei-

ne Veranstaltungen gebucht werden kann, punktet mit geschmackvollem Ambiente. „Was das angeht ist meine Frau der kreative Kopf“, sagt Niko Paul. Wer in der Neckarperle ein vorübergehendes Zuhause findet – ganz gleich, ob alleine, zu zweit, in der Gruppe, privat oder auf Geschäftsreise – soll sich sowohl in einem der komfortablen 20 Hotelzimmer wohlfühlen als auch im Restaurant. Ende April wird im Pavillon im Außenbereich die Freiluftsauna eingläutet. Auch für Feierlichkeiten zu unterschiedlichen Anlässen ist die Neckarperle eine gute Adresse. Zumal Gäste von außerhalb ganz praktisch im Hotel übernachten können. *pbw*

→ KOMPAKT

→ Große Schlager-Party am 30. April

FEUDENHEIM. Die Karneval-Gesellschaft Lallehaag kann auch außerhalb der fünften Jahreszeit zünftig feiern. Das stellt der Verein am 30. April unter Beweis, wenn zur Walpurgisnacht die Große Schlager-Party in der Kulturhalle Feudenheim steigt. Die Schlageranten vom Rhein Neckar Theater werden dem Publikum mit bekannten Hits aus Radio, Musical und Film kräftig einheizen. Das Trio besteht aus Travestiekünstler Markus Beisel alias Céline Bouvier, der Rockröhre Melany Häig und Schla-

gersternchen Franca Galileo. Alle drei verfügen über eine Ausbildung als Sänger und Schauspieler und ergänzen ihr Programm durch gehaltvolle Comedy-Moderationen. So verspricht dieser Abend ein Feuerwerk der guten Laune zu werden, bei dem nach Herzenslust mitgesungen und getanzt werden darf. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für 22 Euro in der BrunnenApotheke, Hauptstraße 44, und bei Photo-ProfiVid, Hauptstraße 131, erhältlich. *sts*

→ Schaffung von Parkraum

NEUOSTHEIM. Die für den 13. März geplante öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats (BBR) Neuostheim/Neuermheim wurde abgesagt. Es standen auch nur zwei Punkte auf der Tagesordnung: die bessere Absicherung des Schulwegs in Neuermheim und die Überprüfung der Halteverbotsschilder in der Seckenheimer Landstraße 3-9. Für Letztere gibt es eine Vorlage der Verwaltung. Darin fragt der BBR nach dem Grund für das Halteverbot, das nach der

BUGA mit neuen Schildern versehen wurde, und schlägt eine Aufhebung bei einspuriger Fahrbahnführung vor. Die Verwaltung kann sich die Reduzierung einer Fahrspur vor der Ampelanlage in Richtung Eastseite/Oststadt vorstellen und bereitet einen entsprechenden Plan vor, der mit dem BBR abgestimmt wird. Schon jetzt wird im weiteren Verlauf bis zur Grünwaldstraße ein Teil der Fahrbahn legal zum Parken genutzt. *zg/sts*

FEUDENHEIM. Die gute Nachricht gleich vorweg: Ab Montag, 25. März, verkehrt die Linie 2 wieder im 10-Minuten-Takt. Am selben Tag, als die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rvv) die frohe Botschaft verkündete, hatte der Feudenheimer Bezirksbeirat zu einem Ortstermin an der Haltestelle Feudenheim Kirche eingeladen, um die Problematik des örtlichen ÖPNV-Angebots mit Vertretern der Verkehrsbetriebe zu diskutieren. Für diese standen Pressesprecher Moritz Feier und Betriebsleiter Franz-Wilhelm Coppius Rede und Antwort.

Hündin „Shani“ brachte es auf den Punkt: „Ich hab’ mein Zelt dabei, ich warte auf die 2!“ stand auf einem Schild, das nicht nur die Stadträte Gabriele Baier (Grüne), Alexander Fleck (CDU), Dr. Ulrich Lehner (AfD), Matthias Pitz (Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP) und Prof. Dr. Achim Weizel (FW-ML) bestaunten. „Menschen sind für Schule und Arbeit auf einen verlässlichen ÖPNV angewiesen“, erklärte Christiane Säubert (FW-ML), die im Namen des Feudenheimer Bezirksbeirats (BBR) zum Ortstermin eingeladen hatte. Der war mit rund 50 Teilnehmern besser besucht als manche öffentliche Sitzung. Viele ÖPNV-Nutzer hätten Probleme mit dem sogenannten Stabilisierungsfahrplan, nach dem die Bahn nur im 20-Minuten-Takt verkehre, kritisierte Säubert. Angesichts der angestrebten Verkehrswende sei der ÖPNV im Vorort weder attraktiv noch verlässlich. Thorsten Teinzer (AfD) bemängelte, dass im



Ab 25. März fährt die Linie 2 wieder im 10-Minuten-Takt durch Feudenheim.

Foto: Seitz

vergangenen Jahr zu viel über den ÖPNV diskutiert wurde. Dr. René Leicht (Grüne)



Hündin „Shani“ demonstrierte plakativ mit.

Foto: Seitz

möchte diesen im Sinne der Bürger weiter optimieren. Die von Christian Kern (CDU) mitgebrachte mobile Tonanlage war für die Verständigung sehr hilfreich.

Moritz Feier räumte unumwunden ein: „Die Situation war für uns sehr unschön.“ Der Anspruch des Unternehmens sei ein anderer, und daher habe man sich die Reduzierung des Taktes nicht leicht gemacht. Die Rückkehr zum 10-Minuten-Takt auf der Linie 2 sei möglich, da sich die Personalsituation in den letzten Monaten entspannt habe. „So kann das Unternehmen unter anderem aufgrund großer Anstrengungen bei der Personalgewinnung Rekordzahlen bei den Neueinstellungen im Fahrdienst vorweisen“, hieß es in der Pressemitteilung. Auch Franz-Wilhelm Coppius gestand:

„Wir waren gezwungen, Dinge zu tun, die wir nicht wollen.“ Mit der Einführung des Stabilisierungsfahrplans sollten ungeplante Ausfälle vermieden werden. Die Linie 2 war aufgrund geringerer Fahrgastzahlen von der Kürzung betroffen. Er erklärte auch, warum digitale Fahrpläne nicht immer in Echtzeit funktionieren. Hinter der Fahrplan-App stecke eine komplexe Technik; wenn ein Ausfall nicht automatisch erkannt werden könne, könne die Anzeige nur händisch korrigiert werden. Die stationären Anzeigetafeln seien so programmiert, dass Zeiten aus dem Fahrplan eingeblendet würden, sobald eine Bahn kein Signal über ihren tatsächlichen Standort sende.

Überrascht waren beide Vertreter von der spontan geäußerten Kritik an den neuen Stadtbahnen, die „zwar stylisch, aber unpraktisch“ seien. Bürger bemängelten schmale Gänge und defekte Entwärter. Coppius räumte „Kinderkrankheiten“ ein und beruhigte: Bei defekten Automaten müsse niemand Strafe zahlen. Es habe aber noch nie eine so breite Bürgerbeteiligung bei der Beschaffung von Stadtbahnen gegeben wie im Falle der Rhein Neckar Tram. Die Fahrzeugbreite sei durch das Liniennetz beschränkt; für Rollstühle oder Rollatoren seien Stellplätze vorhanden. Die Anregung, diese schon von außen an den Türen kenntlich zu machen, nahme dabei rnv-Vertreter mit. Die Bereitschaft zur Kommunikation und der konstruktive Dialog stießen bei allen Beteiligten auf positive Resonanz. *sts*

Erlesenes Porzellan kehrt ins Schloss zurück

Kurfürst Carl Theodor gab 1760 das Mannheimer Hofservice in Auftrag



Der Flaschenkühler (rechts) ergänzt die bereits vorhandenen Teller.

Foto: Warlich



Patricia Albert (links) und Uta Coburger vor der Vitrine mit dem Mannheimer Hofservice, unten in der Mitte die Butterdose.

Foto: SSG Baden-Württemberg

den Teller und eine Platte aus dem mit der sogenannten „Löwenmarke“ gekennzeichneten Originalservice. Porzellan diente dem Kurfürsten damals zur Repräsentation, war zugleich begehrte Handelsware und damit ein

nicht unwesentlicher Wirtschaftsfaktor. Als der französische König dem Straßburger Paul Anton Hannong die Betriebslaubnis für dessen Manufaktur entzog, weil er diese als Konkurrenz zur eigenen Produktionsstätte betrachtete, zögerte Carl Theodor nicht lange und erteilte dem Unternehmer 1755 die Erlaubnis für einen Manufakturbetrieb in Frankenthal. Dort wurde das Mannheimer Hofservice entworfen und gefertigt. Ein Service, das sich nach den Worten von Chefkonservatorin Uta Coburger durch eine außergewöhnliche Eleganz von anderen Stücken aus dieser Epoche abhebt. Coburger verweist dazu auf das zurückhaltende Dekor: Anstatt Wappen und heraldischen Motiven finden sich Vögel, Blumen und Landschaftsansichten auf dem Porzellan, deren dezente Farbgebung mit präziser Goldstafage akzentuiert wird. Während insbesondere die Teller des Services die eine oder andere Gebrauchsspur aufweisen, bescheinigt Restaurator Werner Hiller-König sowohl der Butterdose als auch dem Flaschenkühler einen erstklassigen Erhaltungszustand, was den beiden seltenen Stücken eine besondere Wertigkeit verleihe. Zusammen mit den bereits vorhandenen Exponaten sollen sie Einblick in die Tafelkultur am

kurpfälzischen Hof vermitteln. Ungeachtet der hohen künstlerischen Qualität, der ausgezeichneten Verarbeitung und der großen Angebotspalette – darunter zahlreiche Porzellanfiguren und Tafelaufsätze nach Entwürfen der Mannheimer Hofkünstler Paul Egell oder Anton Verschaffelt – hatte die Frankenthaler Manufaktur immer wieder Absatzschwierigkeiten für das luxuriöse Hofservice. Bereits 1762 verkaufte die Familie Hannong daher an Carl Theodor. Die Besetzung Frankenthals durch französische Truppen 1794/95 und der Tod des Kurfürsten 1799 besiegelten jedoch die Auflösung der Porzellanmanufaktur.

Das Mannheimer Hofservice steht mit seiner künstlerischen Eleganz durchaus für die Person Carl Theodor, der als feinsinniger Mensch galt. Während seiner 50-jährigen Regentschaft wurde das Barockschloss Mannheim zu einem Zentrum der Wissenschaften und Künste. Die Sommerresidenz in Schwetzingen entwickelte der Kurfürst zu einer der schönsten in Europa. Dort wird auch vom 15. bis 17. Oktober die Fachkonferenz zu Carl Theodor stattfinden. Darüber hinaus werden zum doppelten Jubiläum im Laufe des Jahres Ausstellungen, Vorträge und besondere Führungen angeboten. *pbw*

Frohe OSTEREN



P&D Produkte & Dienstleistungen

Apothek neu denken

Eva Wolfmüller hat mit der Apotheke Spinelli viel vor

SPINELLI. Bereits im Januar hat Eva Wolfmüller ihre Apotheke am Chisinauer Platz 6 eröffnet. Offiziell gefeiert wurde die neue Apotheke Spinelli jetzt mit einem Tag der offenen Tür. Zu den Besuchern zählten neben Familie, Freunden, Geschäftspartnern und Kollegen nicht nur Stammkundschaft aus Feudenheim, sondern auch Neukunden und Nachbarn im neuen Stadtquartier. Bei frühlinghaftem Wetter brachte CanTonia, der gemischte Chor des GV Teutonia, ein Ständchen im Freien. Es gab kleine Geschenke, beispielsweise eine selbsterstellte Teemischung, Kulinarisches und die Gelegenheit, sich die Geschäftsräume samt modernem Hochregallager anzuschauen. Auch Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle und SPD-Fraktionsvorsitzende Melanie Seidenzlang waren da.

In Zeiten, in denen viele Apotheken schließen, ist diese Neueröffnung keine Selbstverständlichkeit. Die Online-Konkurrenz ist groß, Personal fehlt und es finden sich oft keine Nachfolger. „Wir können aktuell nur bestehen, wenn wir den Kontakt zu den Menschen herstellen, leicht erreichbar sind und Lösungen anbieten“, antwortet Wolfmüller auf die Frage, warum sie diesen Schritt dennoch geht. Spinelli als neuen Lebensraum begreift sie als „Mega-Chance“, den es von Anfang an zu leben gilt. „So innovativ wie die sich bildenden Wohnheiten, so möch-

te ich auch meine Apotheke gestalten“, betont Wolfmüller, und kann sich langfristig einen Late-Night-Abend zum Shoppen ebenso vorstellen wie „Wasserstation“ für die Nutzer des Radschnellweges zu sein. Kurzfristig startet sie bereits den Kids Club rund um Maskottchen Lupi. Wolfmüller hat dafür erfolgreich Kontakt zu einem der Kindergärten in Käferal geknüpft und wird im April an zwei Tagen Vorschulkinder begrüßen, für die sie ihre Rezeptur öffnet, um gemeinsam eine Creme zu rühren. „Es wäre super, wenn wir zu weiteren Kindergärten in Käferal diese Verbindung aufbauen können, bei Interesse darf man gerne auf mich zukommen“, so die Inhaberin der Apotheke Spinelli. *pbw*



Aus eins mach zwei: Eva Wolfmüller, hier mit Ehemann Marc Wolfmüller, führt neben der Apotheke Feudenheim nun auch die Apotheke Spinelli.

Foto: Warlich

„Planetarium trifft auf Wirtschaftsförderung“ ADG-Netzwerktreffen sollen zum Mitmachen und Mitgestalten anregen



Information, Gedankenaustausch und Unterhaltung beim ADG-Netzwerktreffen.

Foto: Warlich

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT. „Planetarium trifft auf Wirtschaftsförderung“ lautete der Titel einer Veranstaltung, zu der die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost (ADG) Mitglieder und Interessierte eingeladen hatte. Doch genau genommen bot das Planetarium den Rahmen für Gewerbetreibende, sich bei zwei Referaten darüber zu informieren, wie in Mannheim versucht wird, dem Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Denn vor allem will die ADG mit Formaten wie diesen auf sich aufmerksam machen und lud daher noch vor Ort alle Teilnehmer zum nächsten Netzwerktreffen am 26. März ein. Es soll nicht das letzte sein. Denn nach den Worten des Vorsitzenden Alex Lastovezki will man wieder verstärkt zum Mitmachen und Mitgestalten aufrufen und zugleich

um neue Mitglieder werben. „Wir wollen die ADG aus dem Dornröschenschlaf reißen“, formulierte es Daniela Weber, die den Abend moderierte. Im Kuppelsaal des Planetariums stellten Christian Ulsamer und Patrick Schütz von der Wirtschafts- und Strukturförderung die Aufgaben des Fachbereichs vor. Unterstützt werden demnach sowohl Bestandsunternehmen als auch Neuanstellungen und Existenzgründer. „Auch im Bereich der Fachkräftesicherung“, ergänzte Ulsamer und wies auf die Jobbörsen in den Stadtteilen hin, die Arbeitgeber und Arbeitssuchende zusammenbringen. Er informierte über Arbeiten auf Probe und die Möglichkeit eines Eingliederungszuschusses bei sogenannten „Vermittlungsmiessen“ wie gesundenheitlichen Problemen oder mangelnder Sprachkenntnis.

Für die Eingliederung bei Langzeitarbeitslosigkeit sind Lohnkostenzuschüsse möglich. Grundlage hierfür ist ein Bundesprogramm. Ansprechpartner ist in diesem Fall das Jobcenter. Bogdan Militaru erläuterte den Service, den das Welcome Center Rhein-Neckar sowohl für internationale Arbeitskräfte als auch für regionale Unternehmen als Arbeitgeber zur Verfügung stellt. Unterstützung bietet man beispielsweise bei Fragen zum Visum, zu Anerkennungsverfahren oder Sprachkursen. Danach war Gelegenheit, das Gehörte bei Snacks und Getränken zu vertiefen, bevor alle eingeladen waren, das 50-jährige Jubiläum des Albums „The Dark Side of the Moon“ mit der Musik von Pink Floyd als 360°-Visualisierung und mit kristallklarem Sound im Kuppelsaal zu feiern. *pbw*

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisenluchs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung



Wir beraten Sie gern! **ERHARDT MARKISEN**
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Komfort und Sicherheit



Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Ihr Bauernladen in Wallstadt



Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern



Frische Blumen
Frische Kräuter / Frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau
Das Team von Anna wünscht Ihnen Frohe Ostern

MA-Wallstadt - Mosbacher Str. 15
Telefon (0621) 71 20 82
www.hofladen-bossert.de

Feinste Back- und Konditoreiprodukte der Bäckerei Konditorei



HÖCHSTE BIOMETRISCHE PRÄZISION FÜR BESTES SEHEN
Gemessen Sie schärfte Sicht bei jedem Blick: B.I.G. EXACT™ - biometrisch exakte Gleitsichtgläser von Rodenstock.
Wir bitten um Terminvereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
BRILLEN // KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN // SONNENBRILLEN
Inh. Frank Siebert
Hauptstraße 78
Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 20 56
WWW.OPTIK-SIEGERT.DE

→ KOMPAKT

→ Hasen und Eier für einen guten Zweck

OSTSTADT. Ostern ist das Fest der Freude. Die wollte Petra Wüste mit einem privaten Flohmarkt für festliche Dekoration zugunsten des Kiwanis-Clubs Mannheim-Kurpfalz zum Ausdruck bringen. Wegen eines geplanten Umzugs kam der ganze Haushalt auf den Prüfstand. Da bot sich die über Jahrzehnte gesammelte und gepflegte Osterdekoration als Aufhänger und Blickfang gleichermaßen an. Den zahlreichen Utensilien widmete Wüste ein eigenes Zimmer in den ehemaligen Räumen ihrer Physiopraxis in der Werderstraße. Daneben konnten auch Kleidung, Bücher und andere Artikel günstig erstanden werden. Zahlreiche Freunde und Bekannte kamen zu Besuch und sorgten für einen Erlös von über 300 Euro, der noch durch weitere geplante Aktionen gesteigert wird. Das Geld geht als Spende an den Kiwanis-Club, für den sich Wüste ehrenamtlich engagiert. Es fließt in die Projekte „Schulranzen“, mit denen jedes Jahr bedürftige Kinder zum Schulbeginn ausgestattet werden, und „Vitamine für Kinder“, bei dem



Petra Wüste und Dr. Herbert Gebhard haben einen Flohmarkt zugunsten des Kiwanis-Clubs organisiert. Foto: Seitz

Aus der Vergangenheit lernen

Dauerausstellung im Marchivum ist aktueller denn je

MANNHEIM. Wie scheidet eine Demokratie? Mit dieser spannenden Frage startete die Veranstaltung „Demokratie in Gefahr? Aus der Vergangenheit lernen“ der Grünen Landtagsabgeordneten Elke Zimmer und Dr. Susanne Aschhoff in Zusammenarbeit mit dem Marchivum. Im Anschluss an die Führung durch das NS-Dokumentationszentrum diskutierten die Teilnehmenden über Parallelen und Unterschiede zu heute mit Dr. Harald Stockert sowie Dr. Thomas Throckmorton, dem Direktor des Marchivums und seinem Stellvertreter.

„Der große Anklang dieser Veranstaltung zeigt, wie aktuell das Thema der Aus-

stellung heute ist“, begrüßte Zimmer die rund 60 Teilnehmenden. „Um zu verhindern, dass Geschichte sich wiederholt, und um es im Hier und Jetzt sowie in Zukunft besser zu machen, ist es wichtig, die Vergangenheit zu kennen“, ergänzte Dr. Aschhoff. Die multimediale und interaktive Dauerausstellung „Was hat das mit mir zu tun?“ im Marchivum erzählt die Entwicklung Mannheims während der NS-Diktatur. Sie startet mit der Weimarer Republik und dem Scheitern der ersten deutschen Demokratie.

„Demokratie ist nichts Selbstverständliches“, betonte Zimmer. „Deshalb ist es so wichtig, dass wir alle am 9. Juni bei den Kommunal-



Elke Zimmer (Zweite von links) und Dr. Susanne Aschhoff diskutierten mit Dr. Harald Stockert (links) und Dr. Thomas Throckmorton. Foto: zg

und Europawahlen demokratisch wählen.“ Und

Dr. Aschhoff ergänzte: „Klimawandel, Corona, Kriege: Krisen machen Angst. Die Schlüssel, um diesen Krisen zu begegnen, sind gute Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt – kein rechter Populismus.“ „Berlin ist nicht Weimar“, beruhigte Dr. Stockert in der anschließenden Diskussion, indem er das politische Geschehen einordnete: „Die Krisen damals sind nur bedingt mit denen von heute vergleichbar und wir haben heute eine größere Krisenresilienz. Aber es gibt Mechanismen in der politischen Auseinandersetzung mit rechten Kräften, die sich ähneln. Diese wollen wir in unserer Ausstellung aufzeigen und aufklären.“ *zg/red*

Planetensystem bildet das Herzstück

Sanierung des Spielplatzes Kopernikusstraße hat begonnen

SCHWETZINGERSTADT. Der Stadtraumservice Mannheim hat im Dezember 2023 angefangen, den Spielplatz an der Kopernikusstraße zu sanieren. Die Bauarbeiten sollen nach aktueller Planung im Mai 2024 abgeschlossen sein. Während der Bauphase ist der Spielplatz gesperrt. Ist sie erst einmal vollendet, dürfen sich die Kinder über viele neue Spielgeräte freuen. Der

Bolzplatz erhält eine neue Asphaltdecke, die Wege werden überarbeitet. Das Herzstück des Spielplatzes wird künftig eine kreisförmige Fläche sein, das Planetensystem. Damit bezieht sich der Spielplatz auf Nikolaus Kopernikus, der vor rund 500 Jahren herausfand, dass die Erde und weitere Planeten um die Sonne kreisen. Farbige Pflastersteine mar-

kieren die Ringe des Planetensystems. Auf den Ringen werden die Spielgeräte angeordnet: In der Mitte befindet sich ein Spielturn mit Röhrenrutsche, weiter außen ein Trampolin, ein Karussell, ein Zweistufenreck, eine Doppelschaukel und ein zusätzlicher Sandspielbereich. Außerdem wird die vorhandene Vogelwippe saniert. Eine Vogelnechtschaukel kommt

hinzu. Als Schattenspender werden zusätzlich zu den vorhandenen Bäumen je nach Platz ein bis zwei weitere gepflanzt. Für die Sanierung des Spielplatzes hatte man sich im Stadteil stark gemacht. Über die vom Stadtraumservice investierten 280.000 Euro hinaus sammelt die „Bürgerinitiative Kopernikusplatz“ Spenden für zu-

sätzliche Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände wie Sitzbänke und Fahrradbügel, die der Stadtraumservice einbauen wird. Die Planung für den neuen Spielplatz hatten der Stadtraumservice und die Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim vor Ort mit der Nachbarschaft abgestimmt. Die Anliegen von Kindern und Eltern wurden in die Planung eingearbeitet. *red/pbw*



159 Jahre
Simon
Inh. Yannic Daum
Glaseri + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

**Energieeinsparung mit wärme-
gedämmten Fenstern + Türen!**

Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de



Bleiben Sie gesund!
Frohe Ostern

Schildbürger und Schmierfinken im Stadtteil

Falsche Parkzone und echte Graffiti erregen die Gemüter

NEUSTHEIM. Im Frühjahr wachsen nicht nur die Bäume. Auch Verkehrsschilder „sprühen“ aus dem Boden. So geschehen in Neustheim, wo sich Bewohner über eine besondere „Pflanzaktion“ der Stadt wunderten. Denn das Parkverbot nach Endeim Stadtteil Stadtdessen wurde eine auf zwei Stunden begrenzte Parkzone entlang der gesamten Dürerstraße buchstäblich zementiert. Die Aufklärung kam so schnell wie die Aufregung: Der Schilderwald entstand durch ein Ver-

sehen in der Verwaltung und wird nun wieder aufwändig entfernt. Wer zwischenzeitlich länger als „erlaubt“ in der ausgewiesenen Zone parkt, muss nicht mit einem Knöllchen rechnen. Fazit: Außer Spesen nichts gewesen ...

Dafür trieb ein anderes Problem die Optik und Gemüter im Stadtteil. Seit März fallen an vielen Orten Graffiti ins Auge, die – künstlerisch nicht besonders anspruchsvoll – vor allem eine Sachbeschädigung darstellen. Nicht nur der Bücherschrank im Stadtteil war



Diese neue Beschilderung wird nur von kurzer Dauer sein. Foto: Seitz

davon betroffen, sondern auch Türen und Scheiben der Grundschule, Spielgeräte, Fahrkartenaufzügen, Stromverteilerkästen, Fahrzeuganhänger und einiges mehr. Stefan Bickmann, 1. Vorsitzender des Stadtteilvereins Neustheim e. V., bittet die Anwohner um Mithilfe: „Wenn Sie eine entsprechende Beobachtung machen, rufen Sie bitte 110 an. Sagen Sie bitte, dass eine Polizeistreife sofort kommen soll, da in letzter Zeit viele Graffiti in Neustheim gemacht wurden.“ sts

„Reallabor für die Verkehrswende“

Franklin-Linie als weiterer Baustein des Mobilitätskonzeptes im Stadtteil

FRANKLIN. Mannheims neue Stadtbahnlinie 16 ist gerade einmal 1,8 Kilometer lang und hat nur drei Haltestellen. Doch für den noch jungen Stadtteil Franklin bedeutet sie die direkte Anbindung an die Linie 5 in Richtung Mannheim-Käfertal und weiter zum Hauptbahnhof auf der einen sowie in Richtung Vierheim/Weinheim auf der anderen Seite. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit ist die barrierefrei ausgebauten Linie 16 seit kurz vor Weihnachten in den Regelbetrieb und verbindet im 20-Minuten-Takt die drei neuen Haltestellen Sullivan, Franklin-Mitte und Franklinschule mit dem bereits bestehenden und in diesem Zusammenhang ebenfalls barrierefrei ausgebauten Haltepunkt Bensheimer Straße. Dass der knapp zwei Kilometer langen Schienenstrecke perspektivisch jedoch eine weitaus größere Bedeutung zukäme, betonten sowohl Oberbürgermeister Christian Specht als auch Verkehrsminister Winfried Herrmann, als sie mit zahlreichen Gästen den Fahrbetrieb offiziell eröffneten.

„Wir haben es hier mit einem wesentlichen Baustein des Konversionsnetzes Mannheim zu tun“, befand Specht. Das aus acht Einzelmaßnahmen bestehende Großprojekt soll den Mannheimer Stadtverkehr in den nächsten Jahren ausbauen und die neuen Stadtquartiere erschließen. Entscheidend für die Franklin-Linie 16 ist, dass sie nach der Kapazitätserweiterung des Bahnhofs Käfertal nicht wie jetzt nur an die Haltestelle Bensheimer Straße angebunden wird, sondern ab 2027 als eigene Trasse in Richtung Innenstadt durch das Glück-



OB Christian Specht und Verkehrsminister Winfried Herrmann (Mitte) eröffnen mit zahlreichen Vertretern aus der Politik, von RNV und MVV die neue Stadtbahnlinie auf Franklin. Foto: RNV/Haubner

stein-Quartier bis nach Rhein-Neckar-Quartier. Neben einem Areal in Friedrichshafen ist Franklin nach den Worten von Verkehrsminister Herrmann nämlich Testfeld des Landes für autonomes Fahren. Franklin insgesamt bezeichnete er als ein Vorbildquartier für neue Mobilitätsangebote sowie Beispiel für neues Bauen in Baden-Württemberg. Er habe auf der Fahrt mit der Linie 16 eine tolle Mischung aus verschiedenen Bauweisen, Wohnformen, viel Grün und sozialen Einrichtungen an sich vorbeiziehen sehen. Herrmann übergab zugleich den Förderbescheid für die Strecke durch Franklin, die insgesamt 33 Millionen Euro kostet. Bund und Land beteiligen sich daran mit knapp 19,9 Millionen Euro. Den Löwenanteil trägt zwar der Bund. Doch die 3,7 Millionen Euro des Landes stellen laut

Herrmann eine der höchsten Förderungen des Verkehrsministeriums in 2023 für ein kommunales ÖPNV-Projekt dar. Auch den Förderbescheid für die vor der Bundesgartenschau abgeschlossene Kapazitätserweiterung der Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof in Höhe von rund 13,2 Millionen Euro hatte Herrmann mitgebracht. Es wird wohl nicht der letzte sein. „Weitere Förderanträge sind schon in Vorbereitung“, erklärte Marcus Geithe, der Geschäftsführer der Mannheimer Verkehr GmbH. Eine Ankündigung, die Herrmann mit den Worten „Ihre Pläne schockieren mich nicht, ich bin stattdessen in freudiger Erwartung“ quittierte. Er sei nämlich überzeugt, dass ein guter ÖPNV echten Mehrwert für den Alltag der Menschen vor Ort bedeute und Städte somit lebenswerter mache. pbw

Lukas Glocker kehrt zurück

Ab 2026 Leitender Pfarrer in Mannheim

MANNHEIM. Die Kirchenentwicklung in Mannheim wird konkret: Pfarrer Lukas Glocker, aktuell Dekan im Dekanat Bruchsal, wird ab dem 1. Januar 2026 der Leitende Pfarrer der Pfarrei St. Sebastian Mannheim. Ab 2026 wird das heutige Dekanatsgebiet, das auch Eidenheim, Neckarhausen und Ilvesheim umfasst, eine katholische Pfarrei werden. Lukas Glocker, im Jahr 1967 in Neckarau geboren, verbrachte seine Kindheit bis 1973 in Rastatt. Während er von 1973 bis 1987 in Ettlin-

gen-West zur Schule ging, war er Ministrant und Mitglied der Katholischen jungen Gemeinde (KjG). In den nachfolgenden sieben Jahren widmete sich Glocker seinem Studium, das ihn sowohl nach Freiburg als auch nach Maynooth, Irland, führte. Nach seinem Abschluss wurde er bis 1995 Diakon in Pforzheim und wurde am 18. Mai 1996 in Sinsheim zum Priester geweiht. Anschließend arbeitete er als Kaplan in Offenburg und Wiesloch. 2001 wurde Glocker Dekanatsjugendseelsorger in

Mannheim. Ab 2008 übernahm er die Verantwortung als Pfarrer in Käfertal-Vogelstang. Später leitete er die 2015 neu entstandene Seelsorgeeinheit Mannheim Maria Magdalena und bekleidete gleichzeitig das Amt des stellvertretenden Dekans der Katholischen Kirche in Mannheim. Seit 2017 ist Lukas Glocker als Dekan in Bruchsal und Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Waghäusel-Hambrücken tätig. Die Erzdiözese Freiburg legt bis 2026 die aktuellen Seelsorgeeinheiten auf ihrem Gebiet

zu 36 neuen Pfarreien zusammen. Die bisher bekannten Dekanate mit ihren Dekanen wird es dann so nicht mehr geben. Grund dafür sind die rasanten Veränderungen in der Welt. Mit dem 2019 angestoßenen Zukunftsprozess „Kirchenentwicklung 2030“ antwortet das Bistum auf gesellschaftliche Trends, den demografischen Wandel und neue Technologien, die die Lebens-, Glaubens- und Arbeitswelt nachhaltig verändert haben und weiter verändern werden. pm/red

... alles geht zu

BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Pinot Grigio	Grauer Burgunder	Pinot Gris	Lf.	Pf.
Oberkircher Winzer	22er Herzstück Baden trocken		4,50 €	6,00 €
WG Ruppertsberger Höheburg	22er Ruppertsb. Hofstück. Kab. halbtrocken		5,40 €	7,20 €
WG Kallstadt	22er Kallstadter Kobert trocken		5,40 €	7,20 €
WG Herenheim am Berg	22er Herenheimer feinherb HANG		5,60 €	7,47 €
WG Raab, St. Martin	22er Spätlese trocken, Pf. Lebenslust		6,30 €	8,40 €
WG Weingarten	20er Elegance trocken		6,30 €	8,40 €
Walch, Tramin / Südtrot	21er Pinot Gris Prendo blanco DOC		8,00 €	10,67 €
WG Bergdott - Reif & Nett, Duttweiler	22er trocken Tradition		8,30 €	11,07 €
WG Achtkarren	20er Castellberg Kabinett trocken		8,40 €	11,20 €
WG Margarethenhof, Forst	22er trocken		8,70 €	11,60 €
WG Freiherr Franckenstein	20er trocken		9,10 €	12,13 €
WG Meßner, Burweiler	21er trocken Selection HB		9,80 €	13,07 €
Bioland WG Neuspergerhof, Rohrbach	22er Kalkmergel trocken		9,90 €	13,20 €
Cave de Ribeauville Elsaß	20er Elsässer Pinot Gris halbtrocken AC		10,20 €	13,60 €
WG Wilhelmshof, Siebelingden	22er im Sonnenschein Spätlese trocken		14,80 €	19,73 €
WG - Weingut WG - Winzergenossenschaft alle Weine 0,75 Liter				

Ma. Feudtshelm
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu. Süd
Lägerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr

Lu. Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Altrip
Rheiningerheimerstr. 94, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 Uhr, 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

VERLAG SUCHT VERSTÄRKUNG

Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten im Verlag SOS Medien suchen wir

**EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN (M/W/D)
AUF HONORARBASIS**

SIE BRINGEN MIT:

- Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
- Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

WIR BIETEN IHNEN:

- Mitarbeit an einer am Markt etablierten Zeitung
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Freie Zeiteinteilung

Unsere beliebten Lokalzeitungen bilden das Geschehen in den Stadtteilen mit aktueller Berichterstattung und eigener Recherche ab.

Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich Nachrichten und Informationen.

**Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten,
freuen wir uns auf Sie!**

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG



Wildebader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

SOS MEDIEN
SCHMID + OTREBA + SEITZ

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Frohe OSTEREN



Es läuft beim TSV Mannheim

Soprema Neckar Run startet am 7. April

OSTSTADT. Auch in diesem Jahr lädt das Soprema Triathlon Team des TSV Mannheim am 7. April zum beliebten Soprema Neckar Run ein, der als erster Lauf des engelhorns sports Laufcup 2024 gewertet wird. Der 10 Kilometer lange Lauf und der halb so lange „Monnemer Fünfer“ richten sich an alle, die gern laufen – Spitzensportler oder Hobbyläufer, Familien, Freunde, Jugendliche und Senioren. Für die Jüngeren werden ein Jugend- und ein Bambinilauf mit kürzerer 1,5- und 0,5-Kilometer-Strecke angeboten. Der Lauf führt beidseitig entlang des Neckarufers, über die Riedbahn- und Friedrich-



Die Laufstrecke des Soprema Neckar Run führt entlang des Neckarufers. Foto: zg

Ebert-Brücke, und bietet eine atemberaubende Kulisse und ein einzigartiges Lauferlebnis. Start und Ziel sind am Sport-

„Nach Absage des Marathons in Mannheim wollen wir der Laufszene eine positive Botschaft übermitteln“, freut sich Organisator Winfried Traub auf das sportliche Ereignis, das trotz organisatorischer Herausforderungen stattfindet. Auch in diesem Jahr sind bekannte Starter aus der Läuferzene angefragt. Dank seiner freundlichen und entspannten Atmosphäre zählt der 2017 erstmals durchgeführte Neckar Run bis zu 1.500 Aktive und zieht zahlreiche Zuschauer an. zg/sts

Zeitplan und Anmeldung für Läufer unter www.soprema-neckar-run.de

Starke Szene

Zweite Lange Nacht der Startups und Kultur am 13. April



MANNHEIM. Schlicht ausgedrückt geht es um frische Ideen. Junge Köpfe haben einen anderen Blick auf Innovationen und neue Technologien, und Mannheim hat eine starke Szene davon. Eine ganze Reihe von jungen Unternehmern ist längst auf dem Markt und teilweise sehr erfolgreich. Dabei gibt es eigentlich bloß ein Problem: Die Bevölkerung hat davon kaum eine Ahnung. Die Ideen sind teilweise eben so neu, dass man als Nicht-Fachmann davon auch schwerlich wissen kann.

Daran soll die Lange Nacht der Startups und Kultur etwas ändern, die vergangenes Jahr mit Erfolg aus der Taufe gehoben wurde. Die Grundidee entstand vor zwei Jahrzehnten im Mannheimer Norden mit der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Nicht an einem Ort wurde eine zentrale Veranstaltung durchgeführt, sondern jeder einzelne Akteur lud in seine Räume und bot dort ein eigenes Programm an.

Dieses Jahr gibt es nun zum zweiten Mal spannende Einblicke in Mannheimer Gründungszentren und Kulturbetriebe. Auch hier gilt das Prinzip: Die Beteiligten laden in die eigenen Räume. So öffnen sich Türen und ermöglichen einen Einblick in faszinierende Technologien und Geschäftsideen, von denen das meiste noch viel zu unbekannt ist. Beteiligt sind unter anderem das Technologiezentrum MaxineX, das Planetarium, das Radisson Blu Hotel, das Kreativwirtschaftszentrum C-Hub, das Alte Volksbad, das Cubex One, der Technologiepark Mannheim und das Marchivum. Ein Bus-Shuttle wird die Locations miteinander verbinden. Veranstalter des Abends sind Next Mannheim

und SOS Medien in Kooperation.

Der gesamte Abend ist bewusst nicht als nüchterne Messe gestaltet, sondern als buntes Event mit vielfältigen Angeboten, die neugierig machen sollen auf Entdeckungen der unterschiedlichsten Art. Es gibt nirgendwo Eintritt, man darf einfach hinkommen, reinkommen und staunen. Foodtrucks und Livemusik machen Lust und Laune und helfen, den ganzen Abend durchzuhalten. Das ist wichtig, denn der ist wirklich lang; die Lange Nacht geht von 18.00 bis 24.00 Uhr. jae

Weitere Informationen in der kostenlosen Programmzeitung, die am 5. April erscheint, ab Ende März auf www.lange-nacht-mannheim.de und in der kostenlosen App Stadtteil-Portal

Klare Abgrenzung gegen Rechts

Politischer Aschermittwoch der SPD

MANNHEIM. Seit vielen Jahren zählt der Politische Aschermittwoch zur Tradition der Mannheimer SPD. In diesem Jahr stimmten Dr. Melanie Seidenglanz, Stadträtin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende, sowie Fraktionsvorsitzender Reinhold Götz die zahlreichen Gäste auf die Kommunal- und Europawahlen am 9. Juni ein. Über dem Rednerpult war das Transparent „Gemeinsam gegen Rechts“ gespannt.

Götz betonte, dass das Zusammenhalten der Bevölkerung mit dem Bekenntnis zu den demokratischen Grundwerten nicht nur für demokratische Parteien, sondern auch für alle gesellschaftlichen Verbände und Organisatoren der Zivilgesellschaft gelte. Er unterstrich die klare und unumstößliche Position, dass die SPD ihre Anträge zurückziehe, falls nur mit der AfD eine Mehrheit erreicht werden könne. Klare Position bezog Götz auch zur aktuellen Debatte um das Collini-Center. Das Heidelberger Unternehmen Deutsche Wohnwerte will womöglich vom Kaufvertrag

zurücktreten und unter anderem über den Bau einer Tiefgarage und die Verpflichtung der Bereitstellung von Wohnungen mit der 30-Prozent-Sozialquote verhandeln. Für

die SPD sei insbesondere eine Diskussion über die Sozialquote nicht akzeptabel. Eine Rücknahme würde bei dem einen oder anderen Bauherrn Begehrlichkeiten we-

cken und dringend benötigte Wohnungen wären nur noch für Familien mit hohen Einkommen realisierbar.

Melanie Seidenglanz berichtete in humorvoller Weise von ihrem Einstieg in die Gemeinderatsarbeit im Oktober 2022. Mit großer Begeisterung blickte sie auf die BUGA zurück, insbesondere auf die Seilbahn und die Weinbar als Herzkammer der lokalen Verständigung. Und sie kam auf eine in Mannheim heimische Tierart zu sprechen: „Spechte trommeln mit ihrem Schnabel gegen Baumstämme, Metall oder andere harte Oberflächen. Wenn ein Specht auf einen Metaller wie Reinhold Götz trifft, dann gibt es also mächtig viel Sound“, so Seidenglanz.

Nach den beiden Reden, die mit langanhaltendem Applaus bedacht wurden, gab es für die über 70 Gäste Pellkartoffeln mit selbst-eingelegten Heringen bzw. frischem Quark für die Vegetarier, die die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus Evi Korta-Petry vorbereitet hatte. zg/red



Reinhold Götz (oben) und Dr. Melanie Seidenglanz sprachen bei der SPD. Fotos: SPD



Zweimal Platz eins für den Feuerio

Deutsche Meisterschaft im Karnevalistischen Tanzsport

MANNHEIM. Mit zwei Deutschen Meistertiteln und einem Vizemeistertitel im Karnevalistischen Tanzsport ist der Feuerio von den Deutschen Meisterschaften in Köln nach Hause gefahren und stellt damit eine der besten Gardes Deutschlands. Das Junioren-Tanzpaar Angelina Karr und Luis Franke stand dieses Jahr mit 445 Punkten souverän ganz oben auf der Siegestreppe, nachdem sie 2023 Deutsche Vizemeister geworden waren.

Mit 29 Punkten mehr konnte die Juniorengarde des Feuerio die Preisrichter überzeugen und holte den zweiten Meistertitel nach Mannheim, den sie aus dem vergangenen Jahr auch verteidigte. Die Juniorengarde besteht aktuell aus 22 Tänzerinnen und einem Tänzer zwischen elf und 14 Jahren. Trainiert wird für einen



Deutsche Meister unter sich: Angelina Karr und Luis Franke (vorne) sowie die Feuerio-Juniorengarde. Foto: zg/Feurio

Gardetanz und einen Schautanz zweimal pro Woche unter der Leitung von Sara Nitzsche, Ilaria Vitulano und Sofia Schulz.

Die Gemischte U15-Garde holte sich die Deutsche Vizemeisterschaft und auch die übrigen Feuerio-Teilnehmer erreichten gute Platzierungen. Die Weibliche U15-

Garde belegte den siebten Platz. Die Tanzaare Ilaria Vitulano und Robin Botler (Platz 4) sowie Milena Tieker und Lars Roth (Platz 5) verfehlten nur knapp einen Platz auf der Siegestreppe. Milena Tieker erzielte den sechsten Platz als Junioren-Tanzmariechen. Die Jugendgarde olte sich Rang acht. Mit dem

zehnten Platz für Tanzmariechen Ilaria Vitulano und dem neunten Platz für den Schautanz „Zeit heimzukommen“ ging ein sehr erfolgreiches Turnier für den Feuerio in Köln zu Ende. „Ein Erfolg in dieser Größenordnung fällt nicht vom Himmel, sondern ist das Ergebnis von hartem Training, schöpferischer Kreativität und einem harmonischen Gemeinschaftsgefühl der aktiven Tänzerinnen und Tänzer“, bewertete Präsident Bodo Tschierschke das Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften, verbunden mit dem Dank an die vielen Trainer und Trainerinnen sowie die Betreuer. „Die Basis bildet die aktive Kinder- und Jugendarbeit des Feuerio als Garant, der – nicht nur den tänzerischen – Fortbestand des Vereins garantiert“, hoben Gardeminister Ingo Kroiß und Elferrat Dominik Sattler hervor. red/pbw

GEBOREN AM 11.01.1988	SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ	NEU GEBOREN AM 05.02.2010
---------------------------------	--	-------------------------------------

„MANNEMER“ BIOKOMPOST – QUALITÄT MIT GÜTEZEICHEN AUS MANNHEIM²

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
Ölhafenstraße 1-3
Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30-16 Uhr
Fr 7:30-15 Uhr

und bei den städtischen Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABGMANNHEIM²
Abfallbeseitigungsgesellschaft



Tage der Stille und der Freude

Warum Ostern ein besonderes Fest ist

Karfreitag-Spezial
paniertes Fischfilet mit Kartoffelsalat und hausgemachter Remoulade
 Bitte reservieren Sie rechtzeitig - alle Speisen auch zum Abholen

– Öffnungszeiten an Ostern –
 Karfreitag und Ostersonntag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr
 Karsamstag: 17.30 - 22.00 Uhr Ostermontag: 11.30 - 14.00 Uhr

Neckarperle
 Hotel & Restaurant

Hauptstraße 449
 68535 Ed.-Neckarhausen
 Tel. 06203 / 2181
 oder 0171- 9 90 2180
 info@neckarperle.com
 www.neckarperle.com

ALLGEMEIN. Ostern ist ein Fest, das so ganz anders ist als andere Feiertage, sind doch Gefühle wie Trauer und Glückseligkeit, Trost und Freude eng miteinander verknüpft. Die Terminierung für das Osterfest folgt festen Regeln. Im Zuge des ersten Konzils von Nicäa im Jahr 325 n. Chr. wurden diese festgelegt: Das christliche Osterfest findet am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling statt. Nach der Einführung des gregorianischen Kalenders 1582 feiern die Westkirchen an genau diesem genannten Sonntag Ostern. Die orthodoxen Kirchen weichen hier ab, da sie dem julianischen Kalender folgen. Das Datum ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich. Alles beginnt mit dem Gründonnerstag. Am Tag vor Karfreitag fand das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern statt. Dieser Donnerstag wird als Auftakt zu den „Heiligen Drei Tagen“ (Triduum Sacrum) verstanden. Hiermit sind

die drei Tage des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu gemeint. Auch in den kirchlichen Gottesdiensten und Messen wird dem durch besonders festliche Ausgestaltung Rechnung getragen. Die Glocken werden an diesem Abend ein letztes Mal geläutet und schweigen von da an bis in die Osternacht von Samstag auf Ostersonntag. Karfreitag ist ein stiller Feiertag, an dem der Verurteilung, des Sterbens und des Todes Jesu Christi gedacht

wird. In den frühen Morgenstunden dieses Freitags verriet Judas Iskariot Jesus. Aus Misstrauen lieferte er Jesus an den Hohepriester Kaiphas aus. Jesus wurde verhaftet, verhört und letztlich gekreuzigt. Für Christen bedeutet dieser Tag Besinnung, Stille und Verzicht. Nach einem ebenfalls stillen Samstag im Zeichen der Trauer, des Wachens und des Betens folgt in der Nacht von Samstag auf Sonntag nun endlich die „Nacht der Näch-

te“. Ein Fest begleitet von Hoffnung, Freude und Zuversicht erwartet die Menschen. Sie gedenken der Auferstehung Jesu Christi vom Tode und feiern das ewige Leben. In der Nacht von Samstag auf Ostersonntag werden in den Kirchen die Kerzen wieder entzündet. Licht erstrahlt und ein lautes Gloria hallt durch die Hallen. Die Menschen werden erfüllt von Freude und Hoffnung, Dinge, die besonders in heutiger Zeit so wichtig sind.

akz/o/red

ADG AKTIONSGEMEINSCHAFT DER
 GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein schönes Osterfest sowie eine sonnige Frühlingzeit.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kunden, die bei Ihrem Einkauf die Mitglieder der ADG Aktionsgemeinschaft Mannheim-Ost e.V. berücksichtigen.

Frohe Ostern
 Ihre ADG

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite
www.ADG-Mannheim.de

Vereine und Parteien wünschen frohe Ostern!

79 Tage bis zu den Wahlen

„Menschenrechte für alle“

MANNHEIM. Am 22. März sind es noch 79 Tage bis zur Doppelwahl, bei der sowohl das Europäische Parlament als auch der Mannheimer Gemeinderat gewählt werden. Hierzu ein paar interessante Zahlen.

Europawahl

Alle fünf Jahre findet in der Europäischen Union die Europawahl statt, bei der die Abgeordneten des Europäischen Parlaments bestimmt werden. In diesem Jahr findet sie am 9. Juni zum zehnten Mal statt, und erstmalig dürfen auch 16-

und 17-jährige EU-Bürgerinnen und -Bürger aus den 27 Mitgliedstaaten wählen. In Deutschland können ersten Schätzungen zufolge zirka 4,1 Millionen Unionsbürgerinnen und -bürger und zirka 60,9 Millionen Deutsche und damit 65 Millionen Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

MANNHEIM. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Jahr unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ vom 11. bis 24. März statt. Auch für Mannheim sind zahlreiche Aktionen geplant.

Ines Joneleit (Grüne), Isabell Fuhrmann und Sven Metzmaier (Die Linke) und Christiane Fuchs (Mannheimer Liste). Diese Parteien und Gruppierungen sehen die demokratischen Grundwerte durch das Erstarken von Extremismus, insbesondere von Rechtsextremismus, bedroht, wie unter anderem bei einem Treffen von AfD-Akteuren mit Neonazis in Potsdam deutlich wurde. Darauf hinzuweisen ist keine alleinige Aufgabe der demokratischen Parteien, sondern der gesamten Gesellschaft. Viele Verbände wie Kirchen, Gewerkschaften, Sozialverbände, Institutionen und Privatpersonen kommen dieser Aufgabe nach. Die Unterzeichner möchten auf die Wichtigkeit der Kommunal- und Europawahl am 9. Juni hinweisen und rufen dazu auf, „bei der Stimmabgabe genau darauf zu achten, wer für demokratische Werte einsteht und wer nicht. Denn nur gemeinsam kann diese Gesellschaft bestehen!“

Gemeinderatswahl

Zeitgleich findet alle fünf Jahre in Mannheim die Kommunalwahl statt, an der ebenfalls 16- und 17-Jährige teilnehmen dürfen. Hierbei wird in direkter Wahl über die 48 Sitze des Gemeinderats entschieden. Für ihren Einsatz am Wahlsonntag erhalten Wahlhelferinnen und Wahl-

helfer in Mannheim 100 Euro Erfrischungsgeld. Bei dieser Wahl gibt es in Mannheim voraussichtlich 220 Wahlbezirke. Am Wahlsonntag werden etwa 1.700 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sein. Mit den 2.200 Erstwählerinnen und Erstwählern werden im Juni zirka 240.000 der rund 320.000 Mannheimerinnen und Mannheimer wahlberechtigt sein.

Wahlinfo-App

Mit der Wahlinfo-App der Stadt Mannheim haben Wahlberechtigte und Wahlinteressierte unmittelbaren Zugriff auf umfangreiche Informationen. Sie informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten

an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel: Wann findet die Wahl statt? Wie kann ich per Briefwahl wählen? Was, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe? Wie lauten die amtlichen Endergebnisse? Die barrierearme Anwendung ist unter dem abgebildeten QR-Code sowohl für Android als auch für iOS erhältlich.

Frohe Ostern wünscht Ihre SPD Mannheim

 Reinhold Götz Fraktionsvorsitzender	 Dr. Melanie Seidenglanz stellv. Fraktionsvorsitzende	 Dr. Janna Köke	 Akwasi Opoku Edusei
 Christian Soeder	 Dr. Sebastian Camarero Kandidat Europawahl	 Karim Baghlani	

Der Kreisverband Mannheim wünscht Ihnen frohe und friedliche Ostern

AfD

Alles für Dich

WAHLINFO-APP MANNHEIM

Die Wahlinfo-App ist ein nützlicher Begleiter. Foto: Stadt Mannheim

Freie Wähler MANNHEIMER LISTE e.V.

Wir wünschen allen Mannheimerinnen und Mannheimern ein frohes und sonniges Osterfest.

48 GUTE GRÜNDE ML ZU WAHLEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE

www.mannheimerliste.de



Der erste Tiny Forest in Baden-Württemberg ist gepflanzt

LINDENHOF. Ein Tiny Forest soll auf kleiner Fläche in kurzer Zeit einen dichten Wald ergeben, der klimatisch das lokale Klima und die Artenvielfalt verbessert. Schon vor dem Pflanztermin hatte die Anknüpfung der Bürger-Interessengemeinschaft Lindenhof (BIG) große Aufmerksamkeit in Mannheim und darüber hinaus geweckt. In nur drei Monaten wurde zusammen mit der Stadt Mannheim ein Konzept für eine konkrete Fläche erarbeitet, Helferinnen und Helfer wurden akquiriert und Spenden gesammelt. „Das Projekt auf dem Lindenhof finanziert sich komplett aus Spenden und wird nur von Freiwilligen betreut“, freut sich Uwe Buckenauer, Vorstandsmitglied der BIG. 30 Helferinnen und Helfer waren schon um 8.30 Uhr eingetroffen, um in Arbeitsgruppen eingeteilt und in ihre Pflanzaufgabe eingewiesen zu werden. Die Fläche war mit maschineller Unterstützung des benachbarten Landmaschinen-

herstellers und Sponsors des Projekts John Deere so vorbereitet, dass mit der eigentlichen Pflanzarbeit sofort begonnen werden konnte. Unterbrochen wurde die Pflanzung durch eine kurze Ansprache des Ersten Vorsitzenden Ulrich Holl. Er bedankte sich bei allen Helfern und bei den Firmen, die mit ihrem Sponsoringbeitrag diese Aktion erst ermöglicht hatten. „Alle, die diesen Tiny Forest unterstützt haben, machen deutlich, dass sie nicht nur meckern, sondern aktiv an einer positiven Gestaltung unseres Stadtteils und unserer Stadt interessiert sind.“ Dabei äußerte Holl auch den Wunsch, „dass diese Fläche vielen Menschen und Institutionen einen Impuls gibt, ebenfalls einen Tiny Forest in ihrem Einflussbereich zu initiieren“. Umweltbürgermeisterin Dr. Diana Preitzell gratulierte der BIG für die gelungene Aktion und bedankte sich für das bürgerschaftliche Engagement. Bau-

bürgermeister Ralf Eisenhauer freute sich, dass man hier „ins Machen“ komme, denn an der Erkenntnis, dass Städte immer heißer werden, mangle es nicht. Da sich auch für die Pflege in den nächsten zwei bis drei Jahren bereits viele Menschen gemeldet haben, bleibt der Tiny Forest ein echtes Gemeinschaftsprojekt auf dem Lindenhof. Dass auch für die Unternehmen solche Projekte wichtig und wertvoll sind, macht das Statement von Imke Mahner, Chief People & Culture Officer der Hays AG, deutlich: „Als Mannheimer Unternehmen sind wir nicht nur in der Region verwurzelt. Wir sind auch Teil der Nachbarschaft an unserem neuen Standort im Glückstein-Quartier. Wir freuen uns deshalb, den Tiny Forest vor unserer Haustür zu unterstützen. Die Initiative der BIG Lindenhof leistet hier eine großartige ehrenamtliche Arbeit, die unseren vollen Respekt verdient.“

red/dco

Kommunale Wärmeplanung Mannheim bringt die Wärmewende voran

MANNHEIM. Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat am 12. März grünes Licht gegeben für die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung. Gemeinsam mit der Stadtgesellschaft werden die Klimaschutzagentur Mannheim, die Stadt Mannheim und MVV mit ihrer Partnerin, der VR Bank Rhein-Neckar, in den nächsten Jahren die Wärmewende in Mannheim umsetzen. Ziel ist es, den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern eine klimaneutrale Wärme anzubieten. Der Kommunale Wärmeplan (KWP) zeigt auf, mit welchen Maßnahmen und Technologien Gebäude bis 2040 klimaneutral beheizt werden können. Mannheim gehört zu den ersten Großstädten in Deutschland, die einen Wärmeplan umsetzen. MVV treibt als städtischer Energieversorger die Umsetzung

der Wärmewende voran. Als Unternehmen mit 150 Jahren Erfahrung in der Energiebranche ist MVV in Mannheim der erste Ansprechpartner für die Wärmewende. Um die Bevölkerung auch in Zukunft zuverlässig mit grüner Wärme zu versorgen, setzt das Unternehmen vor allem auf zwei Technologien: Fernwärme und Wärmepumpen. Bereits heute deckt MVV 60 Prozent des Wärmebedarfs von Mannheimer Haushalten und Gewerbebetrieben mit Fernwärme ab. In Zukunft soll dieser Anteil auf 75 Prozent steigen. Dafür baut MVV das Fernwärmenetz kontinuierlich aus und schließt nach und nach viele weitere Gebäude an die Leitungen an. Gleichzeitig wird die Fernwärmeerzeugung bis 2030 vergrünt. Dafür setzt MVV auf innovative Technologien wie Flusswärmepumpe und Erdwärme.

Der kommunale Wärmeplan trifft keine straßengenaue Aussagen und verpflichtet nicht, ein Gebäude an die Fernwärme anschließen zu lassen. Bereits an das Fernwärmenetz angeschlossene Haushalte müssen für die Umstellung auf grüne Quellen nichts tun. Für alle anderen zeigt der MVV-Verfügbarkeitscheck unter www.mvv.de/waermewende auf, welche Gebiete in Mannheim zukünftig vorrangig mit Fernwärme heizen und in welchen Gebieten verstärkt dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen zum Einsatz kommen können. Wer in einem Ausbau- oder Verdichtungsgebiet wohnt, sollte bei Interesse einen Fernwärmeanschluss beantragen. Wer in einem Gebiet mit überwiegend dezentralen Lösungen wohnt, erhält bei MVV oder anderen Anbietern ein Lösungsangebot, z. B. mit Wärmepumpe oder Holzpelletanlage. Für das Heizen mit einer Wärmepumpe bietet MVV beispielsweise ein ganzheitliches Angebot an – von der ausführlichen Beratung über die fachmännische Installation mit eigenen Handwerkern bis zum hydraulischen Abgleich und anschließendem Service. Ab Ende März laden Stadt Mannheim, MVV und Klimaschutzagentur Mannheim zu Informationsveranstaltungen in den verschiedenen Stadtteilen ein.

pm/red



Nach dem Gemeinderatsbeschluss kann die Wärmewende in Mannheim jetzt Fahrt aufnehmen.

Foto: MVV

Infos unter www.mvv.de/waermewende

Abendakademie Mannheim

Osterferien: Bunte Überraschungen und Prüfungsvorbereitungen

MANNHEIM. Die Bretter, die die Welt bedeuten: In den Osterferien wird in der Volkshochschule Theater gespielt. An fünf Tagen schlüpfen Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren in ganz unterschiedliche Rollen, improvisieren und gestalten ihr eigenes kleines Theaterstück. Zum Abschluss gibt es eine Aufführung für Eltern und Freunde. Aber es gibt noch mehr bunte Angebote: Zum Beispiel Nähen lernen, Mangas zeichnen oder mit Pinsel, Farbe und Schere Frühlingscollagen zaubern. Unmittelbar nach den Osterferien stehen in vielen Schulen Prüfungen an. Auch das Abitur in Baden-Württemberg beginnt.

Allerhöchste Zeit, um jetzt noch schnell versäumten Stoff nachzuholen oder nicht verstandene Lerninhalte zu wiederholen. Die Abendakademie bietet mehrtägige Kurse zur gezielten Vorbereitung an, etwa mit dem Angebot „Topfit ins Mathe Abi 2024“. Entsprechende Kurse gibt es auch in den Fächern Latein, Deutsch, Englisch und Französisch. Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den aktuellen Lehrplänen des Landes Baden-Württemberg. Gleiches gilt für Prüfungen in Recl- und Hauptschulen. pm/red

Infos unter www.abendakademie-mannheim.de

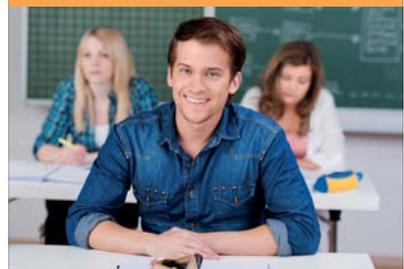


© www.abendakademie-mannheim.de

Mannheimer
Abendakademie

Keine Panik!

Wir bringen Dich durch Deine Prüfungen



Hier findest Du unser komplettes Angebot für die Osterferien.



Kommunale Wärmeplanung: Gemeinsam bringen wir die Wärmewende in Mannheim voran.

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat grünes Licht gegeben für die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung. Gemeinsam mit Ihnen werden die Klimaschutzagentur Mannheim, die Stadtverwaltung und MVV mit ihrer Partnerin der VR Bank Rhein-Neckar die Wärmewende in Mannheim voranbringen. Unser Ziel ist es, den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern eine klimaneutrale Wärme anzubieten. Dabei setzen wir vor allem auf zwei Lösungen: Fernwärme und Wärmepumpen.



Informieren Sie sich bei den Bürgerinformationsveranstaltungen über die Möglichkeiten für Ihre persönliche Wärmewende. Die Termine, Veranstaltungsorte, die Themenschwerpunkte der Veranstaltungen sowie die Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier: www.mvv.de/waermewende oder nutzen Sie den QR-Code.

MANNHEIM²



Klimaschutzagentur
Mannheim

pietaet hiebeler gmbh
 Familienunternehmen seit 1939
 Inh. G. & J. Zehmmer



Seit 65 Jahren traditionell in Mannheim.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen in all den Jahren!
 Auch weiterhin beraten, begleiten und unterstützen wir Sie gerne bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge. Wir sind jeden Tag rund um die Uhr für Sie da.

69115 Heidelberg Mittelmairstr. 9
 Tel.: 06221-97 05 0
 Fax: 06221-97 05 55

68199 Mannheim Friedrichstraße 3-5
 Tel.: 0621-84 20 70
 Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen Friedrichsfelder Str. 2
 Tel.: 06202-1 86 84
 Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
 @pietaet.hiebeler
www.pietaet-hiebeler.de

Alle Teile des Erfolgs

Unschlagbar.
 Kompetente Beratung.
 Persönlich für Sie.

Conrad Profistore.
 Für Sie vor Ort.



Christoph Garbacz,
 Geschäftskundenbetreuer,
 Conrad Profistore
 Mannheim

CONRAD

Profistore Mannheim
 Morchfeldstraße 37-39
 68199 Mannheim

E-Mail: b2b.mannheim@conrad.de
 Telefon: 0 621/80 33 16 58

Sein Einsatz ist unbezahlbar.
 Deshalb braucht er Ihre Spende.



sehenotretter.de

THE RED CROSS

Wir wünschen ein frohes Osterfest und freuen uns, Sie beim

Energie-Info-Tag

mit Herrn
Dr. Georg Müller,
 MVV-Vorstandsvorsitzender

am 16. April 2024, 18.00 Uhr
 im MVV-Hochhaus, Luisenring 49 in 68159 Mannheim
 begrüßen zu können.

Mannheimer Seniorenrat e.V.

Marianne Bade
 Vorsitzende

Konrad Schlichter
 Vorsitzende

Brenk Wohnideen vom Spezialisten

Über 100 Jahre Tradition in dritter Generation



Tradition und Trends: Das Einrichtungshaus geht mit der Zeit.

Foto: Brenk

NECKARAU. Was einst 1923 als kleiner Stoff- und Gemischtwarenladen begann, zählt heute zu den Top-Raumausstatterbetrieben in Mannheim. Das Familienunternehmen Brenk, der Spezialist für Wohnideen, bietet seinen Kunden einen Rundum-Service, wenn es um das Thema Wohnen und Einrichten geht. Seit 2006 führt Jochen Vowinkel in dritter Generation das Unternehmen, das in der Rheingoldstraße auf über 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche hochwertige Küchen, ausgewählte Möbelstücke und pfiffige Wohnaccessoires anbietet. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine individuelle Beratungskompetenz aus und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ob Eigenheim, Praxis oder Büroräume – der Fachbetrieb empfiehlt sich

insbesondere als Spezialist bei Komplettrenovierungen. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die professionellen Renovierungsarbeiten aus einer Hand. Dabei koordiniert der Handwerksbetrieb sämtliche Gewerke und führt die Arbeiten reibungslos auch während des Urlaubs von Kunden durch. Der Vorteil – Kunden kommen in ihr neu gestaltetes Zuhause

zurück und können sofort das Wohnambiente in vollen Zügen genießen.

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Conrad Electronic

Trends auf Knopfdruck



„Innovation News“ ist das Kundenmagazin von Conrad Electronics.
 Foto: zg/Conrad

direkt vor Ort ein speziell auf sie zugeschnittenes Sortiment und kompetente Businessberatung. Alle Teile des Erfolgs – dafür steht Conrad Electronic als verlässlicher Partner und innovativer Lösungsanbieter, wenn es ums effiziente Beschaffen von technischem Bedarf geht. Mehr Trends direkt aufs Smartphone? Kompakt aufbereitet berichten die Conrad Innovation News viermal pro Jahr über Neuigkeiten aus der Welt der Technik und Elektronik und sind auch online abrufbar: conrad.de/innonews

Infos unter www.conrad.de

Mannheimer Seniorenrat

Energiepolitik – Energieversorgung: Ein unlösbarer gordischer Knoten?

MANNHEIM. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht das Thema „Energie“ die Medien im wahrsten Sinne des Wortes elektrisiert. Wer kann schon mit hoher Gewissheit sagen, wie eine Lösung der Energieversorgung aussehen wird? Eine nahezu unbeantwortbare Frage angesichts von Krieg, Terror und Gewalt in vielen Teilen der Welt. Aber durch den Klimawandel und die steigende Erderwärmung dennoch eine große Herausforderung. Mit diesen Themen will der Mannheimer Seniorenrat e. V. mit dem Vorstandsvorsitzenden der MVV Energie AG, Dr. Georg Müller, ins Gespräch kommen. Der „Energiemanager des Jahres 2015“ ist wie nur wenige Sachkundige prädestiniert, Leitlinien für den Handlungsbedarf in der Energiewirtschaft aufzuzeigen und zielgerichtete Lösungen zu vermitteln. Viele möchten Näheres über die komplexen Fragen der Energiewirtschaft, den Wärmeplan in unserer Stadt, die



© Pixels

Folgekosten der CO2-Bepreisung und die Zukunft der Gas- und Fernwärmenetze erfahren. Oder eine Antwort auf die Frage erhalten, ob der eigene Energiebedarf künftig noch bezahlbar bleibt. Der Mannheimer Seniorenrat lädt alle Senio-

rinnen und Senioren zu einer interessanten, hochaktuellen Veranstaltung am Dienstag, 16. April, um 18 Uhr im Erdgeschoss des MVV-Hochhauses ein. Darüber hinaus sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Um vorherige

Anmeldung beim Mannheimer Seniorenrat wird unter Telefon 293-9516 oder E-Mail info@seniorenrat-mannheim.de gebeten.

Infos unter www.seniorenrat-mannheim.de

Weiß Sonnenschutz

Der Spezialist für Outdoor Living

NECKARAU. Seit mittlerweile fast 60 Jahren ist die Weiß GmbH & Co.KG Spezialist für viele Ideen rund ums Haus. Eine breite Produktpalette namhafter Hersteller garantiert individuelle Lösungen für jede Anforderung. Beratung, Planung und Umsetzung kommen aus einer Hand. Outdoor Living – den Wohn- und Lebensraum nach draußen zu erweitern – liegt nach wie vor im Trend. Die Menschen nutzen Balkon, Terrasse und Garten zum Loungen, Arbeiten, Kochen und vielem

mehr. Für die Umsetzung dieser Wünsche ist der Fachbetrieb Wolfgang Weiß ein kompetenter Partner in allen Leistungsbe- reichen der Rollläden- und Sonnenschutztechnik. 22 Mitarbeiter und drei Meister sorgen zusammen mit Geschäftsführer Wolfgang Weiß für eine umfassende und individuelle Betreuung der Kunden. Denn diese „steht für uns ebenso im Mittelpunkt, wie die handwerklich einwandfreie Ausführung Ihres Auftrags“, so Weiß. Seit einem Jahr bekommt das



Wolfgang und Nico Weiß (v.l.) arbeiten im Familienbetrieb. Foto: zg/Weiß

Team Verstärkung von Nico Weiß. Mit dem Meister der Elektrotechnik kann der Familienbetrieb nun auch alle elektrischen Arbeiten anbieten. Dazu zählen Anschlüsse aller Art, Beleuchtungen nach Kundenwunsch, die Überarbeitung von Hausanschluss oder Zählerschrank, die Erneuerung von Schaltern, Steckdosen und Leuchten sowie ein E-Check für alle Geräte im Haushalt. pm/sts

Infos unter www.wess-sonnenschutz.de

Reisebüro Müller

Begeisterung für Land und Leute

MANNHEIM. Reisen bedeutet Freiheit. Reisen führt zur Begeisterung für Land und Leute. Reisen ist bildend und verbindend. Malerische Landschaften, traumhafte Aus- sichten und kulinarische Höhen- flüge – das alles bietet der neue Reise-Katalog 2024 der Walter Müller Reise GmbH & Co. KG. Das Traditionsunternehmen mit Haupt- sitz in Biblis bietet entspanntes Reisen von Anfang an. Das hat mit dem Anspruch zu tun, auf den Rei- sen das Beste in puncto Preis und Leistung anbieten zu wollen.

ziele, erstklassige Hotels, attraktive Ausflüge und abwechslungsreiche Besichtigungen. Das ist die Vor- stellung von Urlaub rundum, eine Einstellung, die bereits bei der per- sönlichen Beratung und beim ko- stenlosen Haustürservice beginnt. Mit Müller können eine fantastische wReiseWelt, die Gastfreundschaft der Menschen, die grandiose Na- tur, die Farben eines Sonnenauf- gangs und die Klänge der Musik erlebt werden. Bei Reisebuchung zu dem im Katalog angegebene- n Zeitpunkt gibt es den Frühbucher- bonus, der bei vielen Reisen noch attraktiver geworden ist.



Der Comer See ist eines der nächsten Reiseziele. Foto: Pixabay

Besonders innovativ ist nicht nur das vielseitige Angebot, sondern auch der eigene Fuhr- park. Als erstes Unternehmen im gesamten Rhein-Neckar- Dreieck ist das Reisebüro Müller seit 2013 Vorreiter in Sachen Sicherheit und Umweltschutz: Alle Fahrzeuge erfüllen die Euro-6-Norm, und moderne Assistenzsysteme machen den mit Abstand sichersten Ver- kehrsträger, den Reisebus, noch sicherer. pm/red

Infos unter www.reisen-mueller.de

Pietät Hiebeler

Lebendige Bestattungstradition

NECKARAU. Aus einer Mö- bel-Schreinerei wurde 1959 das Bestattungsunternehmen gegründet mit erweitertem Dienstleistungsangebot und Sarglager. Seitdem hat sich das Unternehmen als „Pietät Hiebeler“ stetig weiterent- wickelt und sich immer wieder an neue Gegebenheiten an- gepasst. War früher vieles durch den kirchlichen Glauben vorgegeben, werden heute individuelle Mög- lichkeiten angeboten, um der Trauer Ausdruck zu verleihen und sich passend von einem geliebten Menschen zu ver- abschieden. Der Aufgaben- bereich hat sich ebenfalls stetig erweitert: Zum Beispiel erhalten Kunden auch eine

ausführliche Beratung bei der Finanzierung und beim Thema Bestattungsvorsorge. Außerdem nutzt das Unter- nehmen moderne Kommuni- kationswege wie Instagram für Einblicke in seinen Alltag. Hier sieht man, wie Bestat- tungs-Traditionen – modern interpretiert – beim Ab- schiednehmen helfen können. Auch einer weiteren Tradition bleibt Pietät Hiebeler treu: Es handelt sich um einen Familien- betrieb, der seit 2024 un- ter der Führung von Jonathan und Gaby Zartmann steht.

Infos unter www.pietat-hiebeler.de

T&K Wohnstudio

Über 40 Jahre Tradition



Ob Polster oder Gardinen, T&K ist Fachbetrieb für Wohndesign. Foto: T&K

LUDWIGSHAFEN. Seit 1982 ist die T&K Wohnstudio GmbH Ansprechpartner für alle Pri- vat- und Firmenkunden, die sich mit der Planung zuverlässiger Raum- und Objektgestaltung befassen. Durch eine fachlich kompetente und umfassende Be-

ratung kann T&K dabei helfen, das Büro, Atelier, Praxis, Emp- fangshalle und vieles mehr ge- nau so gestaltet wird, wie es sich der Kunde wünscht. Die Planung und Umsetzung innovativer, auf persönliche Bedürfnisse zuge- schnittener, einzigartiger Design- konzepte ist eine Spezialität der Familie Tschierschke. Mit über 15 fachlich ausgebildeten Mit- arbeitern findet T&K für jedes Ein- richtungsproblem eine passende Lösung. Außerdem besteht die Möglichkeit, die 1.500 Qua- dratmeter große Ausstellungs- fläche zu besuchen; hier finden Interessenten hochwertige Pro- dukte und kompetente Beratung. In Bezug auf die umfangreichen Leistungen bietet T&K ein umfas- sendes Portfolio an, das Böden, Polsterarbeiten, Maßkonfektion von Gardinen, Insektenschutz, Tapezier- und Malerarbeiten, Sonnenschutzsysteme und vieles mehr beinhaltet. pm/red

Infos unter www.tundk-wohnstudio.de

zuverlässige Malerarbeiten von Ihrem Spezialisten:

brenk

Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim
www.brenk-wohnen.de

„Toll“

Wir wünschen ein schönes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

... und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?“

Besuchen Sie unsere Große Ausstellung

NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl- Wohnen möglich machen. Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Flächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.

40 Jahre T&K WOHNSTUDIO www.tundk-wohnstudio.de

Ausstellung: Saarbrücker Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffnet: Mo.-Fr. 8.00h-18.00h. Sa. 9.00h-13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@tundk-wohnstudio.de

Ausgezeichnet vom TÜV mit Gütesiegel Busreisen

maller

Alle Reisen mit Taxizubringer Reisebüro - Omnibusbetrieb
Bequem von der Haustür zum Bus GmbH & Co. KG

OSTERN 2024

28.03.-02.04. WESERBERGLAND	29.03.-01.04. MÜNCHEN
29.03.-01.04. RIESENWALDSTÄTTERSEE	29.03.-01.04. FULDA
GARDASEE	
27.03.-02.04. RIVA DEL GARDA, 4* Savoy Palace, HP, Hallenbad, Ausflüge	€ 929,-
20.05.-26.05. Weinprobe, Schiff, Brantia-Dezimalen, Grappa +02.06.-08.06.	€ 959,-
02.04.-06.04. LIMONE 4*HOTEL IDEAL	€ 475,-
06.04.-13.04. direkt am See, Pool, HP Ausflüge, Tanzabend + 02.04.-13.04. ab € 78,-	
20.04.-27.04. BARDOLINO 4*Hotel Grilli	€ 1059,-
13.11.-20.10. HP Ausflüge, Mantua, Simione, Schiff, Hallenbad, Wellness	€ 969,-
14.04.-18.04. ALTES LAND	21.04.-28.04. FEHMARN
24.04.-01.05. INSEL ELBA	02.05.-06.05. EROFENUNG
15.04.-22.04. ROM Bus oder Fluganreise	ab € 1199,-
4*Hotel nahe Kollozeum, Führungen antikes, klassisches, christl. Rom, Ausflug uvm.	
28.04.-04.05. BLUMENRIEIERA	€ 877,-
06.10.-12.10. 4*Hotel, HP, Monaco, San Remo, Nizza, Cannes, Genua, Portofino uvm.	
30.04.-05.05. PIEMONTE HERZ ITALIENS	€ 699,-
03.06.-08.06. 4*Hotel, Terruggia, HP, Asti, Turin, Weinprobe, Alba, Vercelli	€ 739,-
02.05.-09.05. SARDINIEN WILDE SCHÖNHEIT	€ 1249,-
4*Hotel, Bus-Schiffkombination, 2-Bett-Kabinen, HP, Führungen, Eintritte, Pool	
04.05.-09.05. LEVICO TERME 4*Hotel, Parc Du Lac	€ 688,-
08.05.-15.05. TRIENT, Bozen, Ritten Sekt, Grappa, Erdpyramiden, HP, Wellness, Pool, uvm.	
BAD KISSINGEN 4* Sup. CUP VITALIS	ab € 872,-
15.06.-22.06. VP, Tischpartie z. Abendessen, Hallenbad, Sauna uvm. Weitere Termine	
11.05.-18.05. ELLMAU 4* Hotel inkl. Getränke z. Abendessen ab € 999,-	
15.06.-22.06. Ausflüge, HP, Hallenbad, Programm uvm. 07.09.-14.09. + 05.10.-12.10.	
09.05.-12.05. HAMBURG HAFENGEBURTSTAG	€ 649,-
01.08.-04.08. 4*Hotel, 2x HP, Stadtrundfahrt und Halterundfahrt uvm.	€ 559,-
02.05.-16.05. DRESDEN MARTINI HOTEL	ab 508,-
07.07.-11.07. Stadtrundfahrt, Sommergr. Gr. Goethe, Frauentische, Schiffahrt uvm.	
07.06.-11.06. BERLIN - POTSDAM	ab € 699,-
16.08.-20.08. 4*Maritim, Stadtrundfahrten, Hackische Hefe, Currywurst, Hallenbad uvm.	

Katalog kostenlos anfordern unter

68159 Mannheim (0621) 102051 + 102052 oder
68647 Biblis - Darmstädter Str. 68 - Tel. (06245) 7130
info@reisen-mueller.de www.reisen-mueller.de

WOW! Das sind perfekte Schattenkünstler ... WOW!

Markisen • Sonnenschirme • Rollläden • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore

Aktionspreis auf unsere Terrea K 60 bis zum 15.04.2024!

Wir wünschen wunderschöne sonnige Ostertage!

Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 • www.wess-sonnenschutz.de

prime plain partner outdoor living experts

weiß

SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

→ KOMPAKT

→ Wochenmärkte öffnen vor Karfreitag

MANNHEIM. In der Osterwoche besteht aufgrund des Feiertages Karfreitag für die Mannheimerinnen und Mannheimer die Möglichkeit, sich auf folgenden Wochenmärkten vorab mit marktfrischen Produkten zu versorgen: Mittwoch, 27. März: Feudenheim (Rathausplatz), Donnerstag, 28. März: Hauptmarkt (Marktplatz G 1), Wallstadt (Am Rathaus), Sand-

hofen (Am Stich), Gartenstadt (Freya- platz), Neckarau (Marktplatz), Rheinau (Marktplatz), Seckenheimer/ Otto-Beck-Straße und Seckenheim (Seckenheimer Planken). Die Terminüberschneidungen bei einzelnen Wochenmärkten können dazu führen, dass nicht auf allen Märkten das gewünschte Angebot in vollem Umfang zur Verfügung steht. red/nc

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP
Schlosserei **STAHL- UND METALLBAU**

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang • Tel. (0621) 85 1411 • Fax 85 81 79

Im Fokus: Frauen in Afghanistan

Diskussionsrunde in der Buchhandlung Waldkirch



Barbara und Ralf Waldkirch organisierten den Abend zum Weltfrauentag.

Foto: Riedl

FEUDENHEIM. Im Zeichen des Weltfrauentags hatte die Waldkirch KG in Kooperation mit der FDP Mannheim zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion in die Buchhandlung Waldkirch eingeladen. Zum Thema „Fokus Afghanistan – aus den Augen, aus dem Sinn?“ war die Journalistin Vanessa Schlesier, die selbst einige Zeit in Afghanistan verbracht hat, angekündigt.

Leider konnte die junge Frau bei dem Termin nicht anwesend sein, wurde aber dank digitaler Technik im Laufe des Abends per Video zugeschaltet. Barbara Waldkirch hieß die zahlreich erschienenen Gäste willkommen und erläuterte den Ablauf des Abends. Stadträtin Dr. Birgit Reinemund begrüßte ebenfalls alle Anwesenden, erfreut über das große Interesse an der Thematik. Im Folgenden wurde ein filmischer Zusammenschnitt der Dokumentation „Kabul Luftbrücke“ gezeigt. Einzelne Schicksale von Mitarbeitern der deutschen Eingreiftruppe, die beim verhängnisvollen und überstürzten Abzug

nach der Einnahme Kabuls durch die Taliban in Richtung Pakistan. Das Bundesaufnahmeprogramm hätte eigentlich dafür sorgen sollen, dass die entsprechenden afghanischen Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen nach Deutschland ausgelassen werden, aber, so die Aussage von Schlesier: „Der politische Wille nutzt hier die Verwaltungshürden, um das entsprechende Gesetz nicht umsetzen zu müssen.“ Daher betreut die Hilfsorganisation Kabul Luftbrücke noch immer Menschen in Afghanistan, denen bisher die Einreise nach Deutschland nicht gestattet wurde. Auf Nachfrage aus dem Publikum, wie denn heute das Leben in Afghanistan sei, sagte die Journalistin, es sei sicherer, da die ehemaligen Terroristen jetzt die Regierung bildeten. Auch die Korruption sei zurückgegangen, weil sich heute weniger internationales Geld im Land befinde. Aus dem Publikum kam die Aufforderung an die Politik, bei Entwicklungshilfe nicht zu sparen, denn gerade Bildung sei wichtig, um die Menschen dort zu unterstützen.

MdB Konrad Stockmeier, der inzwischen eingetroffen war, verwies auf die Wichtigkeit der Sprache, auch gegenüber Bildern, und versprach, die Anregung zur Entwicklungshilfe mit nach Berlin zu nehmen, denn: „Man muss auch Systeme unterstützen, die nicht unser Wertesystem teilen, um Samen der Demokratie und Freiheit für die weitere Zukunft zu säen.“ Niemand könne jedoch eine Garantie dafür geben, dass die Samen auch aufgingen. Er warb im Anschluss dringend um Wahlbeteiligung, gerade im Hinblick darauf, dass wir das Privileg genießen würden, frei und geheim wählen zu können.

Vor dem Übergang zu weiteren Gesprächen in kleinerem Rahmen mit Snacks und Getränken, die das Ehepaar Waldkirch liebevoll angerichtet hatte, bedankte sich Dr. Reinemund mit einem Blumenstrauß sehr herzlich bei den Initiatoren und Gastgeberinnen des Abends. C.R.

Das Pfarrteam ist wieder komplett

Pfarrer Friedel Goetz neu an der ChristusFriedenGemeinde

OSTSTADT. Am 1. Februar hat Pfarrer Friedel Goetz seinen Dienst in der ChristusFrieden-Gemeinde begonnen. Diese hatte zuletzt eine Phase der Vakanz gestemmt. Gemeindeglieder, Kirchenälteste und vor allem PfarrerIn Gustrau freuen sich daher jetzt auf „den Neuen“, denn mit dem 37-Jährigen ist das Pfarrteam nun wieder komplett. Theologie hat Friedel Goetz in Berlin, München, Rom und Heidelberg studiert. Nach dem Vikariat in der CityGemeinde Hafen-Konkordien und seiner Ordination in der Mannheimer Hafenkirche wechselte er 2017 in den Probendienst nach Weinheim und 2018 in die Gemeinde Hirschberg-Großsachsen, wo er seit Januar 2020 als Gemeindepfarrer tätig war. Am 1. Februar begann er seinen Dienst in der ChristusFriedenGemeinde. Mit dem Titel „Sieh hin!“ hält er am Sonntag, 25. Februar, um 10 Uhr in der Christuskirche sei-



Foto: St. Albrecht (bpt)

nen ersten Gottesdienst als neuer Pfarrer der Gemeinde. Goetz ist es wichtig, die christliche Gemeinschaft in Resonanz zu den Herausforderungen unserer Gesellschaft mitzugestalten, die spirituellen Fragen und Bedürfnisse wahrzunehmen und sich in der Stadt-

gemeinschaft zu vernetzen. „Auch in der Kommunikation mit kirchenfernen oder nicht-traditionellen Milieus, die sich trotzdem den Fragen und Perspektiven der christlichen Botschaft zuwenden oder Seelsorge suchen, möchte ich mitwirken“, sagt er. red/pbw

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schweizingerstadt • Oststadt • Neosheim
Neuhemsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Anträge.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

→ KOMPAKT

→ Am Karfreitag gibt es Fisch

FEUDENHEIM. Auch dieses Jahr gibt es an Karfreitag wieder frische Fischspezialitäten beim AVF Angelfischerverein Möwe Wallstadt-Feudenheim 1922 e. V. Am 29. März werden ab 11 Uhr gebackene Florentiner im Vereinslokal oder per Maulbeeresel, Lauffener Straße 64, Telefon unter 7900779 bestellt werversiert oder stehen zum Mitnehmen. st

UNSER TEAM VOR ORT



Stefan Seitz
Redaktionsleitung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail: s.seitz@sosmedien.de



Thomas Jentschek
Anzeigenleitung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail: t.jentschek@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2024

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) der Sonderseiten	Themen
19. April (8. April)	Rund ums Haus
17. Mai (6. Mai)	Zukunftsplanung / Alter / Ausbildung / Kommunalwahl
7. Juni (27. Mai)	Kommunalwahl / Biergarten / Gastro / Notiert
12. Juli (1. Juli)	Sommereigenes Spiel / Freizeit
23. August (12. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
13. September (2. September)	Goldener Herbst
4. Oktober (23. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
13. Dezember (2. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 19. April

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS 0621 8430290

Organisation der Bestattung Bestattungsvorsorge persönliche Abschiednahme

Nicole Gundt
Fachberaterin

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustanlage 18, 68165 Mannheim